

FINANZPLAN

des Landes Hessen

1972-1976

Beschluß der Hessischen Landesregierung
vom 14. November 1972

Kg 80.10

x 80.943

Herausgegeben vom Hessischen Minister für Finanzen

Gesamtherstellung: Carl Ritter & Co., Buch- und Offsetdruck, Wiesbaden

INHALTSVERZEICHNIS

=====

Erläuterungen zum Finanzplan

Gesamtplan 1971 - 1976

Anlage 1	Finanzierungsübersicht
Anlage 2	Steuereinnahmen
Anlage 3	Kommunale Finanzausgleichsmasse
Anlage 4	Entwicklung der wichtigsten Ausgabearten
Anlage 5	Anteile der Ausgabearten
Anlage 6	Anteile der Einnahmearten
Anlage 7	Schuldenstand und Nettoneuverschuldung
Anlage 8	Anteil des Schuldendienstes an den laufenden Einnahmen

Einzelpläne 01 - 19

Gruppierungsübersicht 1971 - 1974

Querschnitt nach Aufgabenbereichen und Ausgabearten
1971 - 1974

E r l ä u t e r u n g e n
zum Finanzplan des Landes Hessen
1972 bis 1976

I. Allgemeine Bemerkungen

1. Rechtsgrundlagen

Der Minister der Finanzen ist nach § 31 Abs. 1 Landeshaushaltsordnung verpflichtet, für die Haushaltswirtschaft des Landes eine fünfjährige Finanzplanung aufzustellen. Sie ist von der Landesregierung zu beschließen und dem Landtag in der Regel im Zusammenhang mit dem jährlichen Haushaltsplanentwurf zur Kenntnis vorzulegen.

Aus zeitlichen Gründen war es nicht möglich, den Finanzplan 1972 - 1976 gleichzeitig mit dem Haushaltsplanentwurf 1973/1974 aufzustellen. Außerdem mußten die Ergebnisse des Bund/Länder-Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 22. August 1972 sowie die Empfehlungen des Finanzplanungsrats vom 14. September 1972 abgewartet werden, bevor der Planungsrahmen der künftigen Haushaltswirtschaft des Landes abgesteckt werden konnte.

2. Aufgabe der Finanzplanung

Die Finanzplanung soll eine Orientierungshilfe für alle wichtigen ausgabenwirksamen Entscheidungen des Landtags wie auch der Fachressorts sein. Sie zeigt den globalen Rahmen und den künftig verfügbaren Spielraum für die Fortführung bereits laufender oder neu zu beschliessender Maßnahmen und Programme auf. Allerdings stellt das Zahlenwerk nur eine Momentaufnahme der Finanzsituation des Landes dar, weil die Ermittlung der Einnahmen und Ausgaben vom gegenwärtig geltenden Rechtszustand und den aus heutiger Sicht

überschaubaren Veränderungen in der Einnahme- und Ausgabestruktur ausgeht. Änderungen und Umschichtungen der Ansätze werden voraussichtlich nicht nur durch den Haushaltsvollzug 1973/1974, sondern auch durch Anpassung der Haushaltswirtschaft an konjunkturelle Schwankungen der wirtschaftlichen Entwicklung der nächsten Jahre eintreten.

Abgesehen von der jährlichen Fortschreibung der Finanzplanung muß deshalb eine Feinregulierung dem Haushaltsplan 1975/1976 überlassen bleiben. Fehlschätzungen sowie Änderungen des gegenwärtigen Sach- und Rechtsstands werden durch sie zu korrigieren sein. Dabei können sich neue Schwerpunkte und veränderte Rangfolgen in der Aufgabenerfüllung und Aufgabengestaltung als notwendig erweisen.

72-76 | Die wichtigsten Aufgaben- und Ausgabenbereiche, Personalhaushalt und Landesentwicklungsplan, sind zunächst nur in Globalgrößen in die Finanzplanung eingegangen. Damit wird der Rahmencharakter der Finanzplanung und die Notwendigkeit einer weitergehenden Konkretisierung durch Teilpläne besonders deutlich dokumentiert. Die Aufteilung der Stellenzugänge 1975/1976 wird im Rahmen des Personalentwicklungsplans erfolgen, dessen erstes Teilstück, der Lehrerbedarfsplan, noch im Dezember dieses Jahres von der Landesregierung beschlossen werden soll. Weitere Teilpläne werden folgen. Bei der Festlegung der globalen Stellenzugänge 1975/1976 sind allerdings bereits die vorläufigen Ergebnisse der Vorberatungen zum Personalbedarfsplan berücksichtigt worden. Es handelt sich deshalb um keine abstrakt gegriffenen Größenordnungen.

Die Aufgliederung des Globalansatzes für Investitionen des Landesentwicklungsplans "Hessen 80" wird und kann

im einzelnen erst 1974 mit der Aufstellung des 2. Durchführungabschnittes 1975 - 1978 vorgenommen werden. Modellartige Vorausberechnungen haben gezeigt, daß es bei weiterhin hoher Priorität der Bildungsinvestitionen möglich sein wird, zusätzliche Schwerpunkte sowohl im sozialpolitischen wie auch im verkehrspolitischen Investitionsbereich zu setzen.

Die entscheidende Aufgabe der Finanzplanung, den Korridor für eine solide und stabilitätsgerechte Ausgabengestaltung der kommenden Jahre aufzuzeigen, wird durch die Veranschlagung globaler Ansätze für ergänzende Teilpläne nicht berührt, zumal auf diese Weise eine notwendige Flexibilität in der mittelfristigen Planung gewahrt bleibt.

3. Finanzplanung ein finanzwirtschaftliches, kein konjunkturpolitisches Instrument

Die Finanzplanung in Bund, Ländern und Gemeinden soll sicherstellen, daß die öffentliche Haushaltswirtschaft nicht nur kurzfristig, sondern auch mittelfristig den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts, wie es in § 1 Stabilitätsgesetz umschrieben ist (Stabilität des Preisniveaus, hoher Beschäftigungsstand, außenwirtschaftliches Gleichgewicht, angemessenes Wirtschaftswachstum), Rechnung trägt. Die am gesamtwirtschaftlichen Gleichgewicht orientierten wirtschaftspolitischen Zielprojektionen der Bundesregierung, die im wesentlichen die Grundlage der Steuerschätzung wie auch der Empfehlungen des Finanzplanungsrats zur Ausgabengestaltung sind, gehen von der Annahme einer gleichmäßigen und stetigen Wirtschaftsentwicklung aus. Konjunkturelle Schwankungen werden nicht berücksichtigt, weil die zyklischen Abweichungen vom Gleichgewichtspfad nach oben oder unten weder in ihrer Intensität noch im zeitlichen Rhythmus vorausberechenbar sind. Aus diesem Grund können auch in der Finanzplanung keine Konjunkturschwankungen im Vorhinein eingeplant werden.

Die Finanzplanung ist deshalb im Gegensatz zum Haushaltsplan kein konjunkturpolitisches Instrument. Antizyklische Haushaltspolitik ist allein Aufgabe der jeweiligen Jahreshaushalte. Daraus folgt, daß je nach den Erfordernissen der kurzfristigen Konjunkturpolitik Veränderungen der Einnahmen und Ausgaben der Planungsjahre notwendig werden können, sei es, daß Ausgaben vorgezogen und mit höheren Krediten oder konjunkturpolitisch notwendigen Steuererhöhungen finanziert (Konjunkturförderung) werden, oder Ausgaben gestreckt und Steuern stillgelegt bzw. Kredite nicht ausgeschöpft werden.

Mit dieser finanzwirtschaftlichen Aufgabenstellung der Finanzplanung war es deshalb auch nicht vereinbar, die bei der Deutschen Bundesbank stillgelegte Konjunkturausgleichsrücklage in Höhe von 95 Mio DM als Deckungsposten in die Planung miteinzubeziehen. Sie steht für zusätzliche Investitionsausgaben künftiger Eventualhaushalte weiterhin zur Verfügung.

4. Planungszeitraum und Planungsbasis

Der Planungszeitraum umfaßt die Jahre 1972 - 1976. Basis der Finanzplanung sind die Sollansätze des Haushalts 1972 einschließlich Nachtrag. Da die Planungsjahre 1973 und 1974 bereits durch den Entwurf des Doppelhaushalts 1973/1974 vorgegeben sind, erstreckt sich die Planung effektiv nur auf die Jahre 1975 und 1976. Änderungen, die der Entwurf des Doppelhaushalts 1973/1974 (Regierungsvorlage) noch durch die parlamentarische Beratung erfahren wird, konnten ebensowenig wie deren Auswirkungen auf die Jahre 1975 und 1976 in der Finanzplanung berücksichtigt werden.

5. Planungsspielraum

Die Ausgabenansätze in der Finanzplanung orientieren sich allein an den Deckungsmöglichkeiten, nicht aber am tatsächlichen Bedarf. Die Planung mußte von der Einnahmeseite her aufgestellt werden, da dem Land eine eigenständige Steuergesetzgebungskompetenz fehlt. Der in den vergangenen

Jahren noch vorhandene Spielraum bei der Kreditaufnahme ist mit dem Doppelhaushalt 1973/1974 voll ausgeschöpft worden. Der Nettokreditrahmen für die Jahre 1975/1976 mußte sogar absolut zurückgenommen werden, um die Vorbelastungen der kommenden Jahre durch Schuldendienstleistungen in vertretbaren Grenzen zu halten. Außerdem mußte der in den nächsten Jahren zu erwartenden Belastbarkeit des Kapitalmarktes Rechnung getragen werden. Der Planungsspielraum der Landesregierung war damit von vornherein stark eingeschränkt. Verbindungen im Investitionsbereich bei gleichzeitig steigenden Investitionsfolgelasten sowie zwangsläufige lineare und strukturelle Besoldungsverbesserungen führten zu einer weiteren spürbaren Einengung der Planungsalternativen. Auch die Möglichkeit einer Kürzung gesetzlich gebundener Ausgaben, die überwiegend auf Bundesgesetzen beruhen, wie z.B. bei den rasant steigenden Wohnungsbauprämien, bestand nicht. Um ein deutliches Absinken der für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes wichtigen Investitionen zu vermeiden, war die Landesregierung deshalb wie bereits im Doppelhaushalt 1973/1974 gezwungen, bei allen laufenden Ausgaben, insbesondere den Personalausgaben, äußerst strenge Maßstäbe anzulegen. Insbesondere müssen die weiterhin zu erwartenden Preissteigerungen der laufenden Ausgaben wie auch der Investitionsausgaben im Rahmen der veranschlagten Ansätze abgefangen werden.

6. Gesamtwirtschaftliche und finanzwirtschaftliche Rahmendaten

Der Finanzplanungsrat und der Konjunkturrat für die öffentliche Hand haben in gemeinsamer Sitzung am 14. Sept. 1972 Bund, Ländern und Gemeinden empfohlen, ihre Ausgaben in den Jahren 1972 bis 1976 im Jahresdurchschnitt um nicht mehr als 9 v.H. auszuweiten. Diese Steigerungsrate liegt knapp über der für den Zeitraum 1972 - 1976 geschätzten Entwicklung des nominalen Bruttosozialprodukts von durchschnittlich 8,6 v.H. Der Finanzplanungsrat hält ein leicht überproportionales Wachstum der staatlichen

Haushalte für gesamtwirtschaftlich vertretbar, zugleich aber auch für notwendig, damit den steigenden Anforderungen an die öffentliche Aufgabenerfüllung, nicht zuletzt im Bildungsbereich, Rechnung getragen werden kann. Die Landesregierung mißt dieser Empfehlung im Interesse der wirtschaftlichen Stabilität und der finanzwirtschaftlichen Solidität hohe Bedeutung zu und hat dementsprechend den Ausgaberahmen 1975 und 1976 im Durchschnitt noch unter den empfohlenen Ausgabezuwachs von 9 v.H. gedrückt. Auch für den gesamten Planungszeitraum 1972 - 1976 liegt die durchschnittliche jährliche Steigerung der bereinigten Landesausgaben mit 8,8 v.H. noch unter der Empfehlung.

Ebenso bedeutsam ist, daß die geplante Nettoneuverschuldung des Landes am Kreditmarkt in den Jahren 1975 und 1976 in Höhe von 727,5 Mio DM bzw. 669,5 Mio DM an der vom Finanzplanungsrat für vertretbar angesehenen Neuverschuldung des staatlichen Gesamthaushalts von Bund, Ländern und Gemeinden in Höhe von 18 bzw. 19 Mrd. DM orientiert ist. Zwar ist im Finanzplanungsrat noch keine Quotierung auf die einzelnen Ebenen und Gebietskörperschaften (Länder) erfolgt. Legt man aber die Quote der Nettoneuverschuldung des Landes an der Gesamtneuverschuldung des Jahres 1972 von 3,87 v.H. zugrunde, so bleibt auf die Jahre 1975 und 1976 übertragen die Nettokreditaufnahme des Landes um insgesamt rd. 35 Mio DM unter der rechnerisch zulässigen Kapitalmarktbeanspruchung.

7. Voraussetzungen und Chancen für einen mittelfristigen Ausgleich der Haushaltswirtschaft

Die Finanzplanung 1972 - 1976 ist ausgeglichen. Sie zeigt die Voraussetzungen auf, unter denen ein Gleichgewicht der Einnahmen und Ausgaben künftig erreichbar ist, ohne daß die sowohl gesellschaftspolitisch wie auch wirtschaftlich wichtigen Investitionen gekürzt werden müssen. Zum einen ist hierzu - wie bereits im Doppelhaushalt 1973/1974 praktiziert - eine drastische Drosselung der Personal-

stellenzugänge in 1975 und 1976 zwingend erforderlich. Sie allein würde jedoch nicht ausreichen. Es müssen Einnahmeverbesserungen hinzutreten. Der Landesanteil an der Umsatzsteuer muß ab 1974 um 5 Punkte von 35 v.H. auf 40 v.H. zugunsten der Länder erhöht werden. Diese Forderung der Landesregierung an den Bundesgesetzgeber ist um so mehr gerechtfertigt, als dem Land aus der Mitfinanzierung von Bundesgesetzen, insbesondere im Bereich der Wohnungsbauprämien und der Ausbildungsförderung der Studierenden sowie der Krankenhausfinanzierung, in den nächsten Jahren ganz erhebliche Mehrbelastungen entstehen werden.

Die Tatsache, daß es gelungen ist, den Nettokreditrahmen in 1975 und 1976 unter den Stand 1974 zu drücken, läßt eine tendenzielle Verbesserung der Haushaltswirtschaft des Landes erkennen. Damit dürfte der Landesregierung der Versuch gelungen sein, das Ausgabeniveau stufenweise dem infolge der Finanzreform verringerten Einnahmewachstum wieder anzupassen und die zwischenzeitlich notwendige hohe Verschuldung, die ein plötzliches Absinken der Investitionen verhindern sollte, abzufangen.

II. Erläuterung zur Einnahmeschätzung

1. Steuern

Die Steuerschätzung basiert auf den Ergebnissen des Bund-Länder-Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 22./23. August 1972. Ihr liegt die Annahme zugrunde, daß das Bruttosozialprodukt in den Jahren 1972 bis 1976 (Basis 1971) nominal mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von + 8,6 % zunehmen wird. Dabei wird unterstellt, daß die Bruttolohn- und -gehaltssumme leicht überproportional, der private Verbrauch sowie die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen dagegen leicht unterdurchschnittlich ansteigen werden.

Bei Berücksichtigung der zeitlichen Verzögerungen, mit denen sich der Konjunkturverlauf auf die Steuereinnahmen auswirkt, sowie der für Hessen bestehenden regionalen Besonderheiten wird für den Planungszeitraum bis 1976 mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum der Steuereinnahmen um + 11,5 % gerechnet. Der Anstieg der Steuererträge liegt damit deutlich über dem des Bruttosozialprodukts.

Das überproportionale Steuerwachstum wird vor allem durch die Entwicklung der Lohnsteuer bestimmt. Die Einnahmen des Landes aus der Besteuerung der Arbeitnehmer-Einkommen werden wegen der progressiven Staffelung des Steuertarifs im Jahre 1976 mit 3.648,5 Mio DM etwa doppelt so hoch sein wie im Vergleichsjahr 1971. Nur etwa halb so kräftig ansteigen (+ 49,8 %) werden die Erträge aus der veranlagten Einkommensteuer. Hierbei wirkt sich vor allem die erhebliche Zunahme der häufig zu Erstattungen führenden Arbeitnehmer-Veranlagungen nach § 46 EStG drosselnd aus. Von Bedeutung ist außerdem das überdurchschnittliche Wachstum der Inanspruchnahme von Steuervergünstigungen durch selbständig oder gewerblich Tätige. Auf Grund der erwarteten Gewinnsteigerungen in den Körperschaftsteuerpflichtigen Unternehmen dürfte sich die Körperschaftsteuer etwas günstiger entwickeln (+ 58,4 %).

Der prognostizierte Gesamtzuwachs der Einnahmen aus den Steuern vom Umsatz von + 70,9 % gegenüber 1971 spiegelt neben dem Anstieg des privaten Verbrauchs den ab 1972 um 5%-Punkte erhöhten Länderanteil am Umsatzsteueraufkommen wider. Eine zusätzliche Einnahmeverbesserung aus der Umsatzsteuer wird ab 1974 aus einer nochmaligen Erhöhung der Länderbeteiligung um 5 %-Punkte auf 40 % erwartet. Die Mehreinnahmen aus einer solchen Anteilserhöhung, die der unterschiedlichen Entwicklung des Aufgabenbedarfs beim Bund und in den Ländern Rechnung tragen soll, belaufen sich auf 150 Mio DM in 1974, 162 Mio DM in 1975 und 175 Mio DM in 1976.

Für das Aufkommen aus den reinen Landessteuern ist das Wachstum der Vermögen- und Kraftfahrzeugsteuer ausschlaggebend. Während sich die Schätzung der Vermögensteuer (+ 46,9 %) nach dem dreijährigen Turnus der Hauptveranlagungen richtet, stützt sich die Prognose der Kraftfahrzeugsteuererträge (+ 34,3 %) auf Annahmen über die Entwicklung von Kraftfahrzeugbestand und -struktur.

Bei der Schätzung der Steuereinnahmen des Landes ist von optimistischen Annahmen ausgegangen worden. Es wurde insbesondere unterstellt, daß es durch massive Verbesserungen der personellen und materiellen Ausstattung der Steuerverwaltung gelingen wird, die Steuererhebung rascher und zeitnäher durchzuführen als bisher und vorhandene Steuerrückstände abzubauen.

Grundlage der Steuerschätzung ist im übrigen das z.Zt. geltende Steuerrecht. Veränderungen, die aus der Verwirklichung der geplanten Steuerreformen resultieren und eine Neuverteilung der Steuern zwischen Bund, Ländern und Gemeinden notwendig machen würden, sind nicht eingerechnet.

Die Schätzung der einzelnen Steuerarten ist in der Anlage 2 dargestellt.

2. Eigene Einnahmen (Verwaltungseinnahmen)

Der Anstieg der Verwaltungseinnahmen um 18,8 Mio DM in 1975 und um weitere 16,3 Mio DM in 1976 ist nahezu ausschließlich auf Mehreinnahmen bei den Klinikgebühren für stationäre und ambulante Behandlung (+ 11,4 Mio DM in 1975 und + 6,0 Mio DM in 1976) und den Geldstrafen und Geldbußen (1975 und 1976 je + 8,0 Mio DM) zurückzuführen. Mindereinnahmen in Höhe von 6,6 Mio DM ergeben sich in 1975 durch den Wegfall der letzten Tilgungsrate der Deutschen Bundesbahn.

3. Übertragungseinnahmen

Die Übertragungseinnahmen sinken in 1975 im Saldo leicht ab, weil ab 1.1.1975 die seitherige Personalkostenerstattung durch die Gemeinden nach dem Schulverwaltungsgesetz entfällt. Sie ist letztmals in 1974 mit knapp 50 Mio DM veranschlagt. Mehreinnahmen sind im wesentlichen durch höhere Zuweisungen und Erstattungen des Bundes für Miet- und Lastenbeihilfen (je + 5,0 Mio DM in 1975 und 1976), für die ländliche Siedlung (+ 7,4 Mio DM in 1975 und + 3,15 Mio DM in 1976), für Aussiedlungen (+ 6,3 Mio DM in 1975 und + 2,9 Mio DM in 1976) und für die Verbesserung der Abflußverhältnisse sowie der Rückhaltebecken (+ 4,5 Mio DM in 1975) zu erwarten. Darüber hinaus wird die Erstattung von Verwaltungskosten für die Kirchensteuer Mehreinnahmen erbringen (+ 4,15 Mio DM in 1975 und + 3,0 Mio DM in 1976).

4. Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Der Anstieg der Investitionszuweisungen um 111,4 Mio DM in 1975 und weitere 12,6 Mio DM in 1976 ist zum überwiegenden Teil durch die überdurchschnittlich anwachsenden Wohnungsbauprämien bedingt, an deren Finanzierung der Bund mit 50 % beteiligt ist. Von den Mehreinnahmen in 1975 entfallen 65 Mio DM, in 1976 10 Mio DM auf die Zuweisungen für Wohnungsbauprämien.

Erheblich erhöhen werden sich im übrigen die durchlaufenden Mittel des Bundes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (+ 49,2 Mio DM in 1975 und + 3,9 Mio DM in 1976). Demgegenüber werden die Zuweisungen des Bundes für Hochschulen, Turn- und Sportstätten sowie städtebauliche Maßnahmen rückläufig sein (zusammen - 26,7 Mio DM in 1975).

5. Kreditaufnahmen

Für die Planungsjahre 1975 und 1976 sind Bruttokreditaufnahmen am Kapitalmarkt von je 990 Mio DM eingestellt. Hinzu treten Bundesdarlehen für den Wohnungsbau in Höhe von 56,3 Mio DM in 1975 und 51,5 Mio DM in 1976.

Die Bruttokreditaufnahmen am Kapitalmarkt werden danach zwar auf dem hohen Niveau des Jahres 1974 verharren. Gemessen am höheren Einnahme- und Ausgabevolumen bedeutet dies jedoch bereits eine relativ geringere Verschuldung gegenüber 1974. Entscheidend aber ist, daß die Netto-neuverschuldung am Kreditmarkt (Bruttoneuverschuldung abzüglich Tilgung) der Jahre 1975 und 1976, die für die Beurteilung allein ausschlaggebend ist, deutlich reduziert werden konnte, und zwar bedingt durch höhere Tilgungen als in den Vorjahren.

Mit 727,5 Mio DM in 1975 und 669,5 Mio DM in 1976 wird die Nettokreditaufnahme am Kapitalmarkt gegenüber 1974 mit 831 Mio DM um 103,5 Mio DM bzw. 161,5 Mio DM spürbar absinken und damit noch unter der des Jahres 1971 liegen. Entsprechend rückläufig wird sich auch der prozentuale Anteil an den bereinigten Gesamtausgaben entwickeln, und zwar von 8,1 v.H. in 1974 auf 6,4 v.H. in 1975 und 5,5 v.H. in 1976 (vgl. 1971: 8,7 v.H.). Im einzelnen siehe Übersicht in der Anlage 7.

Im Vordergrund der Bemühungen um eine Drosselung der Neuverschuldung standen nicht so sehr konjunkturpolitische oder kreditmarktpolitische Überlegungen. Konjunkturpolitische Beurteilungen für die Jahre 1975/1976

konnten nicht entscheidend sein, weil die Finanzplanung nicht an Konjunkturzyklen orientiert ist. Kreditmarktpolitische Rücksichten mußten demgegenüber zwar im Hinblick auf die zulässige Höchstverschuldung der öffentlichen Haushalte in den kommenden Jahren, wie sie vom Finanzplanungsrat vorgezeichnet worden ist, in die Planung einbezogen werden, waren jedoch nur von sekundärer Bedeutung.

Ausschlaggebend für die Begrenzung der Kreditaufnahmen waren vielmehr längerfristige finanzwirtschaftliche Überlegungen, nämlich die Entwicklung des Schuldendienstes im Verhältnis zum Wachstum der laufenden Einnahmen. Hier zeigt sich, daß der Anteil des Schuldendienstes an den laufenden Einnahmen trotz der verringerten Nettokreditaufnahme in den Jahren 1975 und 1976 gegenüber 1974 noch weiter ansteigen wird (siehe Anlage 8). Dies ist darauf zurückzuführen, daß die hohe Kreditverschuldung bis einschließlich 1974 erst beginnend ab 1975 mit deutlich steigenden Tilgungsraten zu Buch schlagen wird, nicht zuletzt deshalb, weil für die Anleihen wie auch teilweise bei den Schuldscheindarlehen bis zu fünf tilgungsfreie Jahre vertraglich vereinbart worden sind.

An Schuldendienstleistungen werden absolut in 1975 769,9 Mio DM und in 1976 878,8 Mio DM - jeweils Zinsen und Tilgungen - zu erbringen sein. Ihr Anteil an den laufenden Einnahmen wird sich dadurch auf 8,3 v.H. in 1975 und 8,7 v.H. in 1976 erhöhen (1974 = 7,5 v.H.).

Der Schuldenstand (fundierte Schulden) wird sich im Planungszeitraum von 5,3 Mrd. DM in 1972 um knapp 3,1 Mrd. DM auf rund 8,4 Mrd. DM im Jahr 1976 erhöhen. Dementsprechend wird der Anteil der fundierten Schulden an den bereinigten Gesamtausgaben von 60,9 v.H. in 1972 auf 69,6 v.H. in 1976 ansteigen.

III. Erläuterung zu den Ausgaben

1. Personalausgaben

Bei der Berechnung der Personalausgaben für die Jahre 1975 und 1976 sind neben linearen und strukturellen Besoldungsverbesserungen von je 6 v.H. Stellenzugänge von 1.400 in 1975 und 1.000 Stellen in 1976 einge-rechnet. Die Personalausgaben werden danach jeweils gegen-über dem Vorjahr in 1975 um 422,3 Mio DM und in 1976 um 370,2 Mio DM steigen. Sie werden in 1975 62,0 v.H. und 1976 65,6 v.H. der dem Land nach Abzug der Steuerverbundmittel des Kommunalen Finanzausgleichs verbleibenden Steuermehreinnahmen beanspruchen.

Der Anteil der Personalausgaben an den bereinigten Gesamtausgaben wird sich mit 42,4 v.H. in 1975 und 42,7 v.H. in 1976 praktisch nicht mehr im Vergleich zu 1974 mit 42,7 v.H. weiter erhöhen.

Eine Aufteilung der neuen Stellen soll im Rahmen des Personalentwicklungsplans erfolgen, dessen erstes Teilstück, der Lehrerbedarfsplan, noch im Dezember dieses Jahres veröffentlicht werden wird. Die Stellen-zugänge werden schwerpunktmäßig auf die Bereiche Kultus, Steuerverwaltung und Polizei entfallen.

2. Sachausgaben

Der geringe Anstieg der Sachausgaben in 1975 um nur 6 Mio DM ist veranschlagungstechnisch bedingt, weil ab 1975 die seither in der Hauptgruppe 5 veranschlagten Schülerbeförderungskosten (1974 = 52,6 Mio DM) nunmehr bei den Übertragungsausgaben der Hauptgruppe 6 ausge-wiesen werden. Eliminiert man die Veränderung in der

Veranschlagungsmethode, so ergibt sich für 1975 bei den Sachausgaben eine Mehrausgabe von absolut 58,6 Mio DM (+ 10,4 v.H.). Der Zuwachs von absolut knapp 29 Mio DM in 1976 (+ 4,7 v.H.) fällt demgegenüber weit geringer aus. Die Aufstockung der Sachmittel trägt nur zum Teil dem veränderten hohen Preisniveau Rechnung.

3. Schuldendienst

Die Zins- und Tilgungsleistungen für die bis zum 1. August 1972 aufgenommenen Kredite sind anhand der Zins- und Tilgungspläne berechnet. Für die noch in 1972 aufzunehmenden Kredite ist die vom Finanzplanungsrat für das Land Hessen empfohlene Kreditkürzung um 106 Mio DM berücksichtigt. Die Schuldendienstbelastung der für die Jahre 1973 und 1974 geplanten Kreditaufnahmen ergibt sich aus dem Haushaltsplanentwurf. Für die vorgesehenen Kreditaufnahmen der Jahre 1975 und 1976 ist der Schuldendienst nach den zur Zeit geltenden Konditionen des Kreditmarktes berechnet. Dabei handelt es sich um reine Rechengrößen, da die künftigen Marktkonditionen stark von außenwirtschaftlichen Einflüssen und konjunkturellen Schwankungen abhängen werden und deshalb nicht exakt vorausberechenbar sind. Zu berücksichtigen war auch, daß sich die Laufzeiten der Schuldscheindarlehen tendenziell verkürzen und daher höhere Tilgungsraten nach sich ziehen.

Wegen der Entwicklung des Schuldendienstes im übrigen siehe oben unter II. 5.

4. Übertragungsausgaben

Der Vergleich der Ausgabenentwicklung 1975/1976 zu 1974 ist veranschlagungstechnisch insoweit gestört, weil die auf den Landesentwicklungsplan entfallenden Übertragungsausgaben in der Globalgröße für LEP-Investitionen von je 1,5 Mrd. DM enthalten sind.

Der Zuwachs der Übertragungsausgaben (ohne LEP) von 220,9 Mio DM in 1975 und von 286,7 Mio DM in 1976 beruht fast ausschließlich auf gesetzlichen Mehrausgaben, und zwar im Bereich des Kommunalen Finanzausgleichs (+ 119,7 in 1975 und + 194,9 Mio DM in 1976), der Miet- und Lastenbeihilfen (je + 10 Mio DM) sowie der Schülerbeförderungskosten (+ 98,1 in 1975 und + 5,0 Mio DM in 1976). Die enorm hohe Steigerung der Schülerbeförderungskosten in 1975 um 98,1 Mio DM ist in Höhe von 52,6 Mio DM veranschlagungstechnisch durch die Umsetzung von den Sachausgaben zu den Übertragungsausgaben, und nur in Höhe von 45,5 Mio DM durch eine tatsächliche Ausgabensteigerung infolge der Einbeziehung aller Schularten in die Schülerbeförderung ab 1975 gemäß § 34 Schulverwaltungsgesetz bedingt. Zwangsläufige Mehrausgaben von rund 14,1 Mio DM in 1975 und weitere 2 Mio DM in 1976 ergeben sich ferner aus einem erhöhten Zuschußbedarf für den Datenverarbeitungsverbund HZD/KGRZ. Auch die Landesmittel für Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz werden in 1975 um 8,0 Mio DM und in 1976 um weitere 2,0 Mio DM ansteigen.

5. Investitionshaushalt

Da der 2. Durchführungsabschnitt zum Landesentwicklungsplan für die Jahre 1975 bis 1978 erst im Frühjahr 1974 aufgestellt werden wird, war es nicht möglich, im Finanzplan bereits für die Planungsjahre 1975/1976 eine Spezifizierung der einzelnen Projekte und Projektgruppen vorzunehmen. Es wurde deshalb zunächst nur ein Globalansatz für LEP-Maßnahmen in die Planung eingesetzt, der mit je 1,5 Mrd. DM in 1975 und 1976 um 55 Mio DM über dem im Haushaltsplanentwurf 1974 veranschlagten Volumen liegt. Er umfaßt neben den Ausgaben für Investitionen der Hauptgruppen 7 und 8 auch die übrigen LEP-Ansätze der Hauptgruppen 5 und 6.

Der Investitionshaushalt des Landes steigt unter Einbeziehung der im Globalansatz für Landesentwicklungsmaßnahmen enthaltenen Investitionen in 1975 um 284,7 Mio DM (+ 11,9 v.H.) und in 1976 nochmals um 27,4 Mio DM (+ 1,0 v.H.).

Der überdurchschnittliche Anstieg der nicht im Landesentwicklungsplan erfaßten Investitionen um 241,1 Mio DM in 1975 ist vor allem durch das starke Anwachsen der Wohnungsbauprämien um 130 Mio DM und durch eine weitere Erhöhung der durchlaufenden Mittel des Bundes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz um knapp 50 Mio DM verursacht. Hinzu tritt eine Aufstockung der Bundesmittel für den Wohnungsbau um 11,5 Mio DM und eine Steigerung der Zuweisungen für den Brandschutz aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer um 6 Mio DM. Außerdem ist der Ansatz im Epl. 18 für Ressortbauten gegenüber 1974 um 19,3 Mio DM verstärkt worden; er bleibt damit jedoch noch unter dem Ansatz des Jahres 1973.

Mit dieser Entwicklung des Investitionshaushalts kann zwar der Ausgabenanteil mit 23,7 v.H. gegenüber 1974 mit 23,4 v.H. leicht verbessert werden; die Anteilsquote sinkt jedoch im Jahr 1976 wieder ab und zwar auf 22,4 v.H..

6. Kommunalen Finanzausgleich

Die kommunale Finanzausgleichsmasse wird infolge des Steuerwachstums 1975 erstmals die 2-Milliardengrenze überschreiten. Sie erreicht in 1975 2.053,0 Mio DM und in 1976 2.262,6 Mio DM. Der absolute Zuwachs beträgt damit jeweils gegenüber dem Vorjahr in 1975 199,7 Mio DM (+ 10,8 v.H.) und in 1976 209,7 Mio DM (+ 10,2 v.H.).

Die Berechnung der Verbundmasse ist entsprechend der Regierungsvorlage des Doppelhaushalts 1973/1974 erfolgt. Mögliche Änderungen des Steuerverbundes im Zuge der parlamentarischen Beratung des Doppelhaushalts 1973/1974 konnten nicht berücksichtigt werden.

Anlagen

Finanzplan des Landes Hessen 1972 bis 1976

- Gesamtp lan -

Mio DM

Einnahme-/ Ausgabeart	Gruppierung	1971	1972	1973	1974	1975	1976
		Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll (Entwurf)		P l a n u n g	
Steuern und steuerähnliche Abgaben	0	5.387,1	6.023,4	6.805,0	7.623,2	8.504,3	9.277,9
darunter: Steuereinnahmen	01,05,06	5.369,5	6.006,5	6.785,3	7.602,9	8.483,4	9.256,6
Eigene Einnahmen	1	762,0	858,0	783,3	799,2	818,0	834,3
Übertragungseinnahmen	2	538,7	496,0	584,8	557,9	553,3	581,1
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen	3	1.436,1	1.442,9	1.617,2	1.796,3	1.954,3	1.963,4
davon: Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	33,34	407,5	324,2	496,6	526,7	638,1	650,7
Schuldenaufnahmen	31,32	806,7	913,7	954,1	1.034,8	1.046,3	1.041,5
darunter: Kreditmarktmittel	316,317,32	772,6	855,0	910,0	990,0	990,0	990,0
Entnahmen aus Rücklagen, Fonds u. Stöcken	35	58,4	95,2	-	-	-	-
Haushaltstechnische Verrechnungen	38	163,6	109,8	166,5	234,8	269,9	271,1
Gesamteinnahmen	0 bis 3	8.123,9	8.820,4	9.790,2	10.776,6	11.829,9	12.656,7

Personalausgaben (einschließlich Versorgung)	4	3.352,3	3.650,7	3.818,0	4.362,7	4.785,0	5.155,2
Sachausgaben, Schuldendienst	5	815,3	971,0	1.095,7	1.241,0	1.387,9 ³⁾	1.525,5 ³⁾
davon: Sachausgaben	51 bis 54	467,9	504,7	575,8	612,2	618,0	646,9
Schuldendienst	56 bis 59	347,4	466,3	519,9	628,8	769,9	878,6
darunter: Tilgung von Kreditmarktmitteln	586,587,59	81,8	129,1	114,7	159,0	262,5	320,5
Übertragungsausgaben	6	1.848,9	2.103,0	2.298,8	2.384,7	2.605,6 ³⁾	2.892,3 ³⁾
darunter: Kommunalen Finanzausgleich	6	833,3	961,5	1.022,3	1.055,1	1.174,8	1.369,7
Länderfinanzausgleich	612	215,0	270,0	310,0	340,0	325,0	350,0
Baus Ausgaben	7	554,7	531,0	528,9	512,2	245,9 ³⁾	250,6 ³⁾
Andere vermögenswirksame Ausgaben	8	1.433,1 ²⁾	1.493,2	1.839,7	1.880,8	1.035,4 ³⁾	1.061,8 ³⁾
darunter: Kommunalen Finanzausgleich	8	451,5	572,6	699,7	675,4	0,6	0,6
Besondere Finanzierungsausgaben	9	162,5 ²⁾	232,0	209,0	395,1	270,1	271,3
davon: Zuführung an Rücklagen, Fonds u. Stöcke	91	0,2 ²⁾	0	0,2	0,2	0,2	0,2
Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	96	—	160,7	42,9	160,5	—	—
Globale Mehr- und Minderausgaben	97	—	— 38,6	—	—	—	—
Haushaltstechnische Verrechnungen	98	162,3	109,8	165,9	234,5	269,9	271,1
A u s g a b e n z u s a m m e n	.	8.166,8	8.980,9	9.790,2	10.776,6	10.329,9	11.156,7
<u>Zuzüglich</u>							
Ausgaben des Landesentwicklungsplans (LEP) ¹⁾ (Landesmittel)	5 bis 8	.	.	.	(1.444,9)	1.500,0	1.500,0
G e s a m t a u s g a b e n	4 bis 9	8.166,8	8.980,9	9.790,2	10.776,6	11.829,9	12.656,7
F e h l b e t r a g (-)	.	- 42,9	- 160,5	± 0	± 0	± 0	± 0
<u>Nachrichtlich:</u>							
<u>Investitionsausgaben zusammen</u>							
a) einschließlich LEP-Investitionen	7,8	1.987,8	2.024,2	2.368,6	2.393,0	2.677,7	2.705,1
b) ohne LEP-Investitionen	7,8	.	.	.	(1.040,2)	1.281,3	1.312,4
<u>Kommunaler Finanzausgleich</u>	6,8,9	1.392,3	1.537,6	1.773,7	1.853,3	2.053,0	2.262,6

1) 1971 bis 1974 jeweils in den einzelnen Hauptgruppen enthalten

2) Aus Vergleichsgründen mit 1972 ff. ist Zuführung an den Hessischen Investitionsfonds (80,0 Mio DM) von Gruppe 916 nach Gruppe 893 umgesetzt

3) Ohne Ansätze des Landesentwicklungsplans

Finanzierungsübersicht 1971 bis 1976

- Vergleichbarkeit des Soll 1972 mit 1973 ff. hergestellt -
(siehe Beiblatt)

B e z e i c h n u n g	1971	1972		1973		1974		1975		1976	
	Ist Mio DM	Soll ¹⁾ Mio DM	Veränderung zum Vorjahr in %	Soll ²⁾ Mio DM	Veränderung zum Vorjahr in %	Soll ²⁾ Mio DM	Veränderung zum Vorjahr in %	Planung Mio DM	Veränderung zum Vorjahr in %	Planung Mio DM	Veränderung zum Vorjahr in %
<u>Ausgaben</u>											
Abschl. Summe	8.166,8	9.132,1	+ 11,8	9.790,2	+ 7,2	10.776,6	+ 10,1	11.829,9	+ 9,8	12.656,7	+ 7,0
./. Schuldentilgung KM	81,8	129,1		114,7		159,0		262,5		320,5	
./. Zuführung Rücklagen	0,2	0		0,2		0,2		0,2		0,2	
./. Deckung Fehlbetrag	-	160,7		42,9		160,5		-		-	
./. Haushaltstechn. Verrechnungen	162,3	109,8		165,9		234,5		269,9		271,1	
Ausgaben im Fin. Saldo	7.922,5	8.732,5	+ 10,2	9.466,5	+ 8,4	10.222,4	+ 8,0	11.297,3	+ 10,5	12.064,9	+ 6,8
<u>Einnahmen</u>											
Abschl. Summe	8.123,9	8.971,6	+ 10,4	9.790,2	+ 9,1	10.776,6	+ 10,1	11.829,9	+ 9,8	12.656,7	+ 7,0
./. Bruttokreditaufn. KM	772,6	855,0		910,0		990,0		990,0		990,0	
./. Entnahme Rücklagen	58,4	-		-		-		-		-	
./. Überschuß aus Vorj.	-	-		-		-		-		-	
./. Haushaltstechn. Verrechnungen	163,6	109,8		166,5		234,8		269,9		271,1	
Einnahmen im Fin. Saldo	7.129,4	8.006,8	+ 12,3	8.713,7	+ 8,8	9.551,8	+ 9,6	10.570,0	+ 10,7	11.395,6	+ 7,8
<u>Finanzierungssaldo</u>	- 793,1	- 725,7	- 8,5	- 752,8	+ 3,7	- 670,6	- 10,9	727,3	+ 8,5	668,3	- 8,1

1) Einschließlich Nachtrag

2) Stand LT-Vorlage vom 13.9.1972

Umrechnung des Soll 1972 (einschl. Nachtrag)
zur Herstellung der Vergleichbarkeit mit 1973 ff.

B e z e i c h n u n g	Mio.DM	
	1972 (Soll)	
	Ausgaben	Einnahmen
Abschlußsumme lt. Haushaltsplan	8.980,9	8.820,4
- Konjunkturausgleichsrücklage ¹⁾	- 95,2	- 95,2
+ Leertitelauffüllung ²⁾ im		
Epl. 04	+ 4,0	+ 4,0
06	+ 27,6	+ 27,6
07	+ 231,6 ⁴⁾	+ 231,6 ⁴⁾
09	+ 4,7	+ 4,7
- Zuweisungen vom Bund für Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz ³⁾	- 21,5	- 21,5
Mit 1973 ff. vergleichbares Soll 1972	9.132,1	8.971,6
<u>darunter:</u>		
Bausausgaben (HGr. 7)	609,7	
Andere vermögenswirksame Ausgaben (HGr. 8)	1.571,7	.

- 1) Mit der Auflösung in 1972 ist nicht zu rechnen.
- 2) Ab 1973 werden im Haushaltsplan die bisher als Leertitel dargestellten Einnahmen mit Schätzbeträgen veranschlagt. Die Schätzung für 1972 erfolgte in Anlehnung an die Entwicklung in 1973.
- 3) Ab 1973 sind im Haushaltsplan nur die Landesmittel veranschlagt; die Zuweisungen des Bundes werden vom Bundeshaushalt abgebucht.
- 4) Enthalten sind Zuweisungen des Bundes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz von 156 Mio.DM.

Steuereinnahmen des Landes Hessen1972 - 1976

Mio DM

Steuerart	1972	1973	1974	1975	1976
	Soll einschl. Nachtrag	Soll (Entwurf)		Finanzplanung	
Gemeinschaftsteuern u. Gewerbesteuerumlage	4.944,0	5.613,3	6.219,9	7.029,4	7.660,6
Lohnsteuer					
Gesamtaufkommen	4.970,0	5.744,4	6.593,2	7.812,2	8.800,9
Zerlegungssaldo	- 167,7	- 194,4	- 233,0	- 280,5	- 316,0
Gemeindeanteil	672,3	777,0	891,8	1.054,4	1.187,9
Landesanteil	2.065,0	2.386,5	2.739,2	3.238,6	3.648,5
Veranlagte Einkommensteuer					
Gesamtaufkommen	1.602,3	1.903,3	2.056,7	2.232,8	2.314,9
Gemeindeanteil	224,3	266,5	287,9	312,6	324,1
Landessteuer	689,0	818,4	884,4	960,1	995,4
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag					
Gesamtaufkommen	374,2	371,0	402,0	464,0	494,0
Landesanteil	187,1	185,5	201,0	232,0	247,0
Körperschaftsteuer					
Gesamtaufkommen	948,0	1.085,9	1.186,0	1.338,0	1.446,1
Zerlegungssaldo	- 103,6	- 96,7	- 106,4	- 166,6	- 179,9
Landesanteil	422,2	494,6	539,8	585,7	633,1
Steuern vom Umsatz					
Landesanteil	1.305,7	1.426,5	1.528,0	1.672,0	1.773,6
Gewerbesteuerumlage					
Landesanteil	275,0	301,8	327,5	341,0	363,0
Landessteuern	1.062,5	1.172,0	1.233,0	1.292,0	1.421,0
Vermögensteuer	370,0	446,0	483,0	480,0	580,0
Erbschaftsteuer	42,0	43,0	44,0	47,0	48,0
Grunderwerbsteuer	57,0	62,0	65,0	77,0	81,0
Kraftfahrzeugsteuer	429,0	449,0	466,0	503,0	522,0
Rennwett- u. Lotteriesteuern	50,5	52,0	52,0	55,0	56,0
Feuerschutzsteuer	13,0	16,0	17,0	23,0	25,0
Biersteuer	101,0	104,0	106,0	107,0	109,0
Einnahmen aus Steuerneuverteilung	-	-	150,0	162,0	175,0
Steuereinnahmen insgesamt	6.006,5	6.785,3	7.602,9	8.483,4	9.256,6
Zuwachs gegenüber Vorjahr					
in Mio DM	+ 637,0	+ 778,8	+ 817,6	+ 880,5	+ 773,2
in %	+ 11,9	+ 13,0	+ 12,1	+ 11,6	+ 9,1

Berechnung der kommunalen Finanzausgleichsmasse1972 - 1976

Mio DM

B e z e i c h n u n g	1972	1973	1974	1975	1976
	Soll einschl. Nachtrag	Soll (Entwurf)		P l a n u n g	
<u>I. Allgemeiner Steuerverbund</u>					
1. Landesanteil	4.944,0	5.613,3	6.219,9	7.029,4	7.660,6
2. Länderfinanzausgleich	270,0	310,0	340,0	325,0	350,0
3. verbleibendes Landesaufkommen	4.674,0	5.303,3	5.879,9	6.704,4	7.310,6
4. Verbundmasse (23%)	1.075,0	1.219,6	1.352,4	1.542,0	1.681,4
5. Abrechnungsspitze Vorjahr	-	12,1	-	-	-
6. verfügbare Verbundmasse	1.075,0	1.231,9	1.352,4	1.542,0	1.681,4
<u>II. Vermögensteuerverbund</u>					
1. Landesaufkommen	370,0	446,0	483,0	480,0	580,0
2. Verbundmasse	277,5	284,3	307,9	306,0	369,7
3. Abrechnungsspitze Vorjahr	-	63,6	-	-	-
4. verfügbare Verbundmasse	277,5	347,9	307,9	306,0	369,7
<u>III. Kraftfahrzeugsteuerverbund</u>					
1. Landesaufkommen	429,0	449,0	466,0	503,0	522,0
2. Verbundmasse (25%)	107,3	112,3	116,5	125,7	130,5
3. Abrechnungsspitze Vorjahr	-	3,9	-	-	-
4. verfügbare Verbundmasse	107,3	116,1	116,5	125,7	130,5
<u>IV. Grunderwerbsteuer</u>	57,0	62,0	65,0	77,0	81,0
<u>V. Verfügbare Verbundmasse zusammen</u>	1.516,8	1.757,9	1.841,8	2.050,7	2.262,6
<u>VI. Zuführung aus Epl. 07</u>	20,8	15,8	11,6	2,3	-
<u>VII. Kommunale Finanzausgleichsmasse insgesamt</u>	1.537,6	1.773,7	1.853,3	2.053,0	2.262,6

Entwicklung der Personalausgaben, der Investitionsausgaben
und des Kommunalen Finanzausgleichs 1971 bis 1976

Jahr	Maßstab	Personal- ausgaben	Investit. ausgaben	Kommunaler Finanzausgl.
<u>1971</u>	Mio DM	3.352,3	1.987,8	1.392,3
(Ist)	Gegenüber Vorjahr:			
	Mehrausgaben (Mio DM)	+ 565,0	+ 114,2	+ 62,5
	Zuwachs ¹⁾ (%)	+ 20,3	+ 6,1	+ 4,7
	Anteil ¹⁾ (%)	42,3	25,1	17,6
<u>1972</u>	Mio DM	3.650,7	2.024,2	1.537,6
(Soll e.N.)	Gegenüber Vorjahr:			
	Mehrausgaben	+ 298,4	+ 36,4	+ 145,3
	Zuwachs ¹⁾ (%)	+ 8,9	+ 1,8	+ 10,4
	Anteil ¹⁾ (%)	41,8	23,2	17,6
<u>1973</u>	Mio DM	3.818,0	2.368,6	1.773,7
(Soll) ²⁾	Gegenüber Vorjahr:			
	Mehrausgaben (Mio DM)	+ 167,3	+ 344,4	+ 236,1
	Zuwachs ¹⁾ (%)	+ 4,6	+ 17,0	+ 15,4
	Anteil ¹⁾ (%)	40,3	25,0	18,7
<u>1974</u>	Mio DM	4.362,7	2.393,0	1.853,3
(Soll) ²⁾	Gegenüber Vorjahr:			
	Mehrausgaben	+ 544,7	+ 24,4	+ 79,6
	Zuwachs ¹⁾ (%)	+ 14,3	+ 1,0	+ 4,5
	Anteil ¹⁾ (%)	42,7	23,4	18,1
<u>1975</u>	Mio DM	4.785,0	2.677,7	2.053,0
(Planung)	Gegenüber Vorjahr:			
	Mehrausgaben (Mio DM)	+ 422,3	+ 284,7	+ 199,7
	Zuwachs ¹⁾ (%)	+ 9,7	+ 11,9	+ 10,8
	Anteil ¹⁾ (%)	42,4	23,7	18,2
<u>1976</u>	Mio DM	5.155,2	2.705,1	2.262,7
(Planung)	Gegenüber Vorjahr:			
	Mehrausgaben (Mio DM)	+ 370,2	+ 27,4	+ 209,7
	Zuwachs ¹⁾ (%)	+ 7,7	+ 1,0	+ 10,2
	Anteil ¹⁾ (%)	42,7	22,4	18,8

1) Anteil an bereinigten Gesamtausgaben
(Ausgaben im Finanzierungssaldo)

2) Stand Landtagsvorlage vom 13.9.1972

Anteile ausgewählter Ausgabearten an den Ausgaben im Finanzierungssaldo

(in %)

B e z e i c h n u n g	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1972 - 1976	
	Ist	Soll ²⁾	Soll ³⁾		Planung		Mill.DM	Anteil in %
<u>Ausgaben im Finanzierungssaldo</u> ¹⁾	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	59.706,1	100,0
<u>Anteil</u>								
Personalausgaben	42,3	41,8	40,3	42,7	42,4	42,7	25.124,0	42,1
Sachausgaben	5,9	5,8	6,1	6,0	5,5	5,4	3.425,5	5,7
Schuldendienst	4,4	5,3	5,5	6,2	6,8	7,3	3.611,1	6,0
Übertragungsausgaben	23,3	24,1	24,3	23,3	23,1	24,0	12.113,3	23,6
Investitionsausgaben zusammen	25,1	25,0	25,0	23,4	23,7	22,4	14.343,6	24,0

1) lt. Finanzierungsübersicht (Anlage 1)

2) Einschl. Nachtrag

3) Stand Landtagsvorlage vom 13.9.1972

4) Ohne Angaben des Landesentwicklungsplans (Landesmittel)

Anteil ausgewählter Einnahmearten an den Einnahmen insgesamt (in %)

B e z e i c h n u n g	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1972 - 1976	
	Ist	Soll ¹⁾	Soll ²⁾		Planung		Mill. DM	Anteil in %
Einnahmen insgesamt (Abschlußsumme)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	61.997,7	100,0
<u>Anteil</u> der Steuern und steuerähnlichen Abgaben	66,3	68,3	69,5	70,7	71,9	73,3	43.620,9	70,4
eigenen Einnahmen	9,4	9,7	8,0	7,4	6,9	6,6	4.854,7	7,8
Übertragungseinnahmen	6,6	5,6	6,0	5,2	4,7	4,6	3.311,8	5,3
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	5,0	3,7 ³⁾	5,1	4,9	5,4	5,1	3.043,8	4,9
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	9,5	9,7	9,3	9,2	8,4	7,8	5.507,6	8,9

1) Einschl. Nachtrag

2) Stand Landtagsvorlage vom 13.9.1972

3) Infolge Leertitelveranschlagung

Schuldenstand und Nettoneuverschuldung des Landes Hessen 1971 bis 1976

B e z e i c h n u n g	1971	1972	1973	1974	1975	1976
	Ist	Soll ²⁾	Soll ³⁾		Planung	
1. Ausgaben im Finanzierungssaldo (Mio DM)	7.922,5	8.732,5	9.466,5	10.222,4	11.297,3	12.064,9
2. Stand der fundierten Schulden am 31.12. ¹⁾ (Mio DM)	4.673,3	5.316,0	6.119,6	6.958,8	7.709,1	8.396,5
3. Anteil in % (Ziff. 2. an 1.)	59,0	60,9	64,6	68,1	68,2	69,6
4. Nettoneuverschuldung insgesamt (Mio DM)	689,9	642,7 ⁴⁾	803,6	839,6	750,3	687,4
5. Nettoneuverschuldung an Kreditmarkt (Mio DM)	690,8	725,9	795,3	831,0	727,5	669,5
6. Anteil in % (Ziff. 4. an 1.)	8,7	7,4	8,5	8,2	6,6	5,7
(Ziff. 5. an 1.)	8,7	8,3	8,4	8,1	6,4	5,5
7. <u>Nachrichtlich</u> (Mio DM)						
Bruttoneuverschuldung insgesamt	806,7	807,0 ⁴⁾	954,1	1.034,8	1.046,3	1.041,5
<u>davon:</u> Kreditmarktmittel	772,6	748,3 ⁴⁾	910,0	990,0	990,0	990,0

1) 1972 ff. = Stand am 31.12.1971 zuzüglich jährliche Nettoneuverschuldung

2) Einschl. Nachtrag

3) Stand Landtagsvorlage vom 13.9.1972

4) Nach Abzug der auf Hessen entfallenden Kürzung der Nettokreditaufnahme am Kapitalmarkt von 106,7 Mio DM
(Empfehlung des Finanzplanungsrats vom 14. September 1972)

Anteil des Schuldendienstes an der Summe der Steuer-
einnahmen und Verwaltungseinnahmen (in %)

	1971	1972	1973	1974	1975	1976
	Ist	Soll ¹⁾	Soll ²⁾		Planung	
1. Steuern und steuerähnliche Abgaben	5.387,1	6.023,4	6.805,0	7.623,2	8.504,3	9.277,9
2. Eigene Einnahmen	762,0	858,0	783,5	799,2	818,0	834,3
3. Summe	6.149,1	6.881,4	7.588,3	8.422,4	9.322,3	10.112,2
4. Schuldendienst	347,4	466,3	519,9	628,8	769,9	878,8
5. <u>Anteil</u> (4. an 3.)	5,7	6,8	6,9	7,5	8,3	8,7

Fußnoten siehe Anlage 6

Geschäftsbereich: Hessischer Landtag

Kap.	Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
	<u>Hauptgruppe 1</u>	011	<u>Eigene Einnahmen</u> zugleich Gesamteinnahmen
	<u>Hauptgruppe 4</u>	011	<u>Persönliche Verwaltungsausgaben</u>
	<u>Hauptgruppe 5</u>	011	<u>Sächliche Verwaltungsausgaben</u>
	<u>Hauptgruppe 6</u>	011	<u>Übertragungsausgaben</u>
	<u>davon</u>		
	01 - 685 03	011	Erstattung von Wahlkampfkosten von Landtagswahlen
	685 06	011	Förderung der Fraktionsarbeit
	Rest aus HGr. 6		
	<u>Hauptgruppe 8</u>	011	<u>Andere vermögenswirksame Ausgaben</u>
			Gesamtausgaben (ab 1975 ohne HGr. 4)
			Zuschuß

Geschäftsbereich: Hessischer Ministerpräsident

Kap. Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Hauptgruppe 1</u>	014	<u>Eigene Einnahmen</u>
<u>Hauptgruppe 2</u>	014	<u>Übertragungseinnahmen</u>
<u>davon</u>		
03 - 251 02	014	Zuweisung von Bund für Volks-, Berufs und Arbeitsstättenzählung
		Gesamteinnahmen
<u>Hauptgruppe 4</u>		<u>Persönliche Verwaltungsausgaben</u>
<u>Hauptgruppe 5</u>		<u>Sächliche Verwaltungsausgaben</u>
		a) ohne Schuldendienst
		b) Schuldendienst
<u>Hauptgruppe 6</u>		<u>Übertragungsausgaben</u>
<u>davon</u>		
01 - 643 71	421	Kosten der Landesplanung
Rest aus HGr. 6		
<u>Hauptgruppe 8</u>		<u>Andere vermögenswirksame Ausgaben</u>
		Gesamtausgaben (ab 1975 ohne HGr. 4)
		Zuschuß

Mill.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll		Planung	
0,64	0,21	0,20	0,20	0,20	0,20
2,34	2,36	0	0	0	0
2,34	2,36	0	0	0	0
2,98	2,56	0,20	0,20	0,20	0,20
18,50	16,50	23,68	18,91	-	-
5,54	6,66	7,69	6,59	7,39	7,22
5,54	6,66	7,69	6,59	7,39	7,22
-	-	-	-	-	-
2,44	3,02	1,01	0,68	0,68	0,68
1,45	2,45	0,52	0,20	0,20	0,20
0,99	0,57	0,49	0,48	0,48	0,48
0,20	0,09	0,22	0,16	0,20	0,20
26,68	26,27	32,59	26,34	8,27	8,10
23,70	23,71	32,39	26,14	.	.

Geschäftsbereich: Hessischer Minister des Innern

Kap. Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Hauptgruppe 1</u>		<u>Eigene Einnahmen</u>
<u>davon</u>		
12 - 111 11	012	Verwaltungsgebühren
29 - 112 02	042	Verwarnungsgelder
Rest aus HGr. 1		
<u>Hauptgruppe 2</u>		<u>Übertragungseinnahmen</u>
<u>davon</u>		
02 - 241 51	233	Wohngeld
241 52	249	Gräbergesetz
241 70	011	Erstattung der Kosten der Bundestagswahl
18 - 241 12	049	Munitionsbeseitigung
29 - 253 00	042	Polizeikostenbeiträge der Gemeinden für Sachbedarf der komm. Vollzugspolizei
Rest aus HGr. 2		
<u>Hauptgruppe 3</u>		<u>Vermögenswirksame Einnahmen</u>
		Gesamteinnahmen

Mill. DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll		Planung	
5,98	7,91	8,74	12,71	13,43	13,50
1,35	1,48	1,50	1,55	1,60	1,65
2,06	3,75	3,75	7,75	7,75	7,75
2,57	2,68	3,49	3,41	4,08	4,10
38,70	49,89	59,11	60,08	65,44	72,36
33,56	43,00	50,50	55,50	60,50	65,50
1,03	0,96	1,03	1,03	1,39	1,39
-	-	1,70	-	-	1,90
1,78	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10
0,75	2,35	2,35	-	-	-
1,58	1,48	1,43	1,45	1,45	1,47
0,33	0,22	0,30	0,15	0,14	0,14
45,02	58,01	68,15	72,94	79,01	86,00

Geschäftsbereich: Hessischer Minister des Innern

Kap. Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Hauptgruppe 4</u>		<u>Persönliche Verwaltungsausgaben</u>
<u>Hauptgruppe 5</u>		<u>Sächliche Verwaltungsausgaben</u>
		a) ohne Schuldendienst
		b) Schuldendienst
<u>Hauptgruppe 6</u>		<u>Übertragungsausgaben</u>
<u>davon</u>		
o2 - 643 51	233	Wohngeld
643 52	249	Gräbergesetz
643 7o	o11	Kosten der Bundestagswahl
643 71	o11	Kosten der Landtagswahl
Rest aus HGr. 6		
<u>Hauptgruppe 7</u>		<u>Bausausgaben</u>
<u>Hauptgruppe 8</u>		<u>Andere vermögenswirksame Ausgaben</u>
<u>davon</u>		
o2 - 812 75	o45	Katastrophenschutz (Fernmeldeanlagen der Landesregierung)
19 - 883 oo	o44	Zuweisungen an Gemeinden (Brandschutz)
883 71	o44	Zuweisungen an Gemeinden (Feuerschutzsteuer)
21 - 812 o1	o42	Verstärkungsmittel für Sachbedarf der kommunalen Vollzugspolizei
22 - 812 o1	o42	Verstärkungsmittel für Kap. o3 29 - HGr. 8
29 - 811 o1	o42	Erwerb von Kraftfahrzeugen
821 oo	o42	Erwerb von Grundstücken
812 73	o42	Erwerb von Fernmeldegeräten
Rest aus HGr. 8		
<u>Hauptgruppe 9</u>		<u>Besondere Finanzierungsausgaben</u>
		Gesamtausgaben (ab 1975 ohne HGr. 4)
		Zuschuß

Mill.DM						
1971	1972	1973	1974	1975	1976	
Ist	Soll einschl.Nachtrag	Soll		Planung		
222,21	214,10	263,83	389,69	-	-	
37,42	46,15	55,67	75,39	80,07	81,23	
37,42	46,15	55,67	75,39	80,07	81,23	
-	-	-	-	-	-	
70,83	89,29	105,67	114,97	125,09	136,39	
57,12	86,00	101,00	111,00	121,00	131,00	
0,99	0,96	1,03	1,03	1,39	1,39	
-	-	1,44	-	-	1,90	
0,47	-	-	0,84	0,60	-	
2,25	2,33	2,20	2,10	2,10	2,10	
0,41	0,33	0,72	0,47	0,90	0,90	
22,23	39,89	36,52	38,91	46,82	48,76	
0,59	1,26	1,26	1,26	1,26	1,26	
3,45	6,10	3,90	3,90	3,90	3,90	
9,22	12,42	15,55	16,51	22,50	24,50	
-	1,00	-	-	-	-	
-	-	-	5,00	-	-	
1,76	2,23	4,36	2,34	6,40	6,40	
0,12	5,79	0,79	0,49	0,50	0,50	
3,78	5,84	6,09	5,23	6,00	6,00	
3,31	5,25	4,57	4,18	6,26	6,20	
0,30	0,22	0,30	0,14	0,14	0,14	
353,40	389,98	462,71	619,59	253,02	267,42	
308,38	331,97	394,56	546,63	.	.	

Geschäftsbereich: Hessischer Kultusminister

Kap.	Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Hauptgruppe 1</u>			<u>Eigene Einnahmen</u>
<u>davon</u>			
06 - 111	31	132	Einnahmen aus stationärer und ambulanter Behandlung
07 - 125	91	131	Betriebseinnahmen der Versuchsgüter
08 - 111	31	132	Einnahmen aus stationärer und ambulanter Behandlung
11 - 111	31	132	Einnahmen aus stationärer und ambulanter Behandlung
- 113	11	132	Verkaufserlöse für Abgabe von Arzneimitteln
124	00	132	Mieten und Pachten
125	01	132	Betriebseinnahmen der Zentralwäscherei u.ä.
24 - 119	41	131	Rückzahlung von Überzahlungen
41 - 111	42	181	Tageseinnahmen
42 - 111	42	181	Tageseinnahmen
43 - 111	42	181	Tageseinnahmen
Rest aus HGr. 1			
<u>Hauptgruppe 2</u>			<u>Übertragungseinnahmen</u>
<u>davon</u>			
02 - 251	73	189	Förderung kultureller Maßnahmen gesamtdeutschen Charakters in Zonenrandgebieten
05 - ETG	73	131	Forschungsbeihilfen zur Wissenschaftsförderung
05 - ETG	74	131	Zuweisungen des Bundes zur Wissenschaftsförderung
07 - 282	72	131	Zuschüsse der DFG für Sonderforschungsbereiche
07 - ETG	73	131	Forschungsbeihilfen zur Wissenschaftsförderung
ETG	74	131	Zuweisungen des Bundes zur Wissenschaftsförderung
08 - 282	72	132	Zuschüsse der DFG für Sonderforschungsbereiche
09 - ETG	74	133	Zuweisungen des Bundes zur Wissenschaftsförderung
- ETG	93	133	Zuweisungen des Bundes für die Forschungsgruppen Informatik
10 - 282	72	131	Zuschüsse der DFG für Sonderforschungsbereiche
ETG	73	131	Forschungsbeihilfen zur Wissenschaftsförderung
ETG	74	131	Zuweisungen des Bundes zur Wissenschaftsförderung
11 - 253	00	132	Zuweisung der Stadt Ffm. für Unterhaltung Klinikum
09 - 282	72	133	Zuschüsse der DFG für Sonderforschungsbereiche
ETG	73	133	Forschungsbeihilfen zur Wissenschaftsförderung
15 - 253	00	142	Zuweisung der Stadt Ffm.
14 - 231	01	149	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund
21 - 232	00	149	Verwaltungskostenerstattung durch Rheinland-Pfalz
24 - 251	13	152	Zuweisungen des Bundes zur Förderung der Studierenden
251	68	152	Zuweisungen des Bundes zur Graduiertenförderung
41 - 253	01	181	Zuweisungen der Stadt Wiesbaden
42 - 253	01	181	Zuweisungen der Stadt Darmstadt
43 - 253	01	181	Zuweisungen der Stadt Kassel
44 - ETG	71	159	Zuweisungen der Schulträger nach § 29(2) SchVG
55 - 233	00	124	Erstattung von Personalkosten
58 - 233	00	125	Erstattung von Personalkosten
61 - 233	00	126	Erstattung von Personalkosten
76 - 243	00	124	Erstattungen gem. § 5 PrivatSchFinanzG
76 - ETG	82	159	Zuweisungen des Bundes für Vorhaben im Bereich des Bildungswesens
Rest aus HGr. 2			

Mill.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll		Planung ohne Landesentwicklungsplan	
149,70	147,85	175,67	177,52	190,22	196,82
34,87	33,76	42,05	42,45	45,75	47,75
1,86	1,76	1,75	1,75	1,75	1,75
40,50	41,21	48,85	49,25	53,05	55,05
43,43	43,83	53,00	54,00	58,30	60,30
2,25	1,60	2,30	2,30	2,50	2,60
1,67	1,65	1,70	1,70	1,90	1,90
0,92	1,04	1,10	1,10	1,10	1,10
0,45	2,01	-	-	-	-
0,96	0,92	1,00	1,00	1,10	1,10
0,18	0,46	1,13	1,13	1,23	1,23
0,73	0,65	0,81	0,81	0,91	0,91
21,88	18,96	21,98	22,03	22,63	23,13
183,08	169,38	143,18	124,10	90,38	92,13
1,80	1,20	1,80	1,80	1,80	1,80
3,12	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
1,47	0,60	1,20	1,20	1,20	1,20
0,29	0,57	1,25	1,25	1,25	1,25
0,54	1,10	1,30	1,30	1,30	1,30
2,82	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
0,75	0,90	1,10	1,10	1,10	1,10
1,70	0,36	1,00	1,00	1,00	1,00
0,18	-	2,11	2,11	2,11	2,11
2,20	3,20	3,40	3,40	3,40	3,40
2,10	1,40	1,90	1,90	1,90	1,90
3,38	3,00	2,56	2,46	2,46	2,46
21,00	21,60	18,86	19,37	20,37	20,87
1,15	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70
3,61	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
2,25	2,09	2,41	2,45	2,55	2,65
0,85	0,97	0,94	0,93	1,00	1,10
-	-	-	-	2,50	2,50
38,16	21,50	-	-	-	-
0,25	3,60	3,60	3,60	4,80	4,80
6,31	6,15	7,38	7,39	7,79	8,19
4,53	5,42	6,79	6,90	7,25	7,60
6,06	5,97	6,71	6,74	7,04	7,34
1,14	1,14	1,17	1,17	1,20	1,20
45,43	50,22	37,78	25,24	-	-
0,83	1,06	1,40	0,93	-	-
23,66	26,95	20,25	13,50	-	-
0,87	1,10	-	-	-	-
2,50	-	7,00	7,00	7,00	7,00
4,13	2,78	4,77	4,86	4,86	4,86

Geschäftsbereich: Hessischer Kultusminister

Kap.	Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Hauptgruppe 3</u>			<u>Vermögenswirksame Einnahmen</u>
davon			
02 - 331 00		121	Zuweisungen des Bundes für Schulbauten in Zonenrandgebieten
09 - ETG 74		133	Zuweisungen des Bundes zur Wissenschaftsförderung
24 - 331 02		152	Zuweisungen des Bundes zur Schaffung von Wohnraum für Studierende
53 - 381 00		990	Zuführung von 17 20 - 981 02 - Beförderungskosten der Schüler
80 - 381 00		990	Zuführung von Kap. 17 20 - 981 73 - Lottogewinne
Rest aus HGr. 3			
			Gesamteinnahmen

Mill.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll		Planung ohne Landesentwicklungsplan	
33,81	32,67	88,06	92,80	137,51	142,51
5,21	2,00	5,20	5,20	5,20	5,20
1,85	0,24	1,00	1,00	1,00	1,00
2,49	6,50	9,00	8,35	8,00	8,00
-	-	50,00	55,00	100,50	105,50
21,54	22,90	21,58	21,97	21,50	21,50
2,72	1,03	1,28	1,28	1,31	1,31
366,59	349,90	406,91	394,42	418,11	431,46

Geschäftsbereich: Hessischer Kultusminister

Kap. Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Hauptgruppe 4</u>		<u>Persönliche Verwaltungsausgaben</u>
<u>Hauptgruppe 5</u>		<u>Sächliche Verwaltungsausgaben</u>
		a) ohne Schuldendienst
		b) Schuldendienst
<u>Hauptgruppe 6</u>		<u>Übertragungsausgaben</u>
davon		
06 - 643 99	132	Erstattung für Lehrkrankenhäuser
10 - 653 pp	131	Lfd. Unterhaltung der Stadt- u. Univ. Bibliothek Ffm.
11- 685 21	132	Zuschuß für Orthopäd. Klinik Ffm.
11 - 685 22	132	Zuschuß für Zahnklinik
24 - 681 65	152	Förderung der Studierenden nach Honnefer Modell
681 68	152	Graduiertenförderung
685 95	152	Zuschüsse an die Studentenwerke
25 - 685 21	179	Zuschuß an die Max-Planck-Gesellschaft
685 22	179	Zuschuß an die Deutsche Forschungsgemeinschaft
685 23	175	Zuschüsse an überregionale Forschungseinrichtungen
685 25	179	Zuschuß an DFG für Sonderforschungsbereiche
25 - 685 34	161	<u>Zuschuß an die Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH</u>
685 79	179	Zuschuß an das Bildungstechnologische Zentrum
30 - 652 73	131	Mitfinanzierung der Universität Bremen
50 - 685 14	187	Zuschüsse an Heimvolkshochschulen
50 - 653 75	187	Förderung der freien Erwachsenenbildung
685 75	187	Förderung der freien Erwachsenenbildung
53 - 643 73	151	Schülerbeförderung
643 74	151	Schülerbeförderung
54 - 681 65	151	Begabtenförderung (Erziehungsbeihilfen)
55 - 681 65	151	Studien- und Erziehungsbeihilfen
61 - 672 01	126	Personalkostenerstattungen an Evang.-Landeskirche und Diözesen
681 65	151	Erziehungsbeihilfen
76 - 643 02	151	Schulgelderstattung an Gemeinden
685 71	124	Zuschüsse an Ersatzschulen
79 - 685 51	190	Staatsleistungen an die Evang.-Landeskirche
685 52	190	Staatsleistungen an die Diözesen
80 - 681 63	151	Ausbildungsbeihilfen nach dem BaföG
681 65	023	Stipendien (Entwicklungshilfe)
Rest aus HGr.6		

Mill. DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll	Soll	Planung ohne Landesentwicklungsplan	
1.595,08	1.461,12	1.873,41	1.921,74	—	—
232,47	255,58	288,80	303,21	285,02	305,18
232,44	255,55	288,80	303,21	285,02	305,18
0,03	0,03	0	0	0	0
220,90	242,50	255,35	274,74	406,38	429,67
0,87	1,24	1,45	1,45	1,55	1,65
3,09	3,48	3,75	4,00	4,40	4,70
0,58	1,01	1,01	1,01	1,11	1,21
0,71	1,29	1,50	1,50	1,65	1,80
54,07	59,00	—	—	—	—
1,16	4,80	4,80	4,80	6,40	6,40
6,59	9,29	9,67	11,22	12,72	14,22
12,91	14,60	16,70	16,70	18,90	21,50
12,25	14,10	15,40	17,25	19,25	21,65
11,01	11,70	13,00	14,55	14,55	14,55
2,77	3,02	4,96	5,89	6,89	7,89
—	—	—	—	5,50	6,00
—	2,60	2,40	2,40	2,40	2,40
—	—	1,20	3,00	3,60	4,20
0,60	0,63	0,67	0,67	0,74	0,81
2,26	2,80	2,77	2,77	3,19	3,69
4,54	7,18	7,21	7,21	8,31	9,71
0,71	2,50	1,00	1,00	100,50	105,50
1,01	1,00	1,35	1,35	—	—
6,49	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
2,56	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
1,77	0,90	1,10	1,10	1,20	1,30
2,22	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80
1,52	0,90	1,80	1,90	2,00	2,10
19,94	21,50	37,10	39,20	41,16	45,20
19,47	20,44	20,44	20,44	24,04	24,04
7,90	8,29	8,29	8,29	9,79	9,79
23,60	18,00	69,93	72,68	80,68	82,68
0,93	1,10	1,10	1,10	1,00	1,00
19,37	20,33	15,95	22,46	24,05	24,88

Geschäftsbereich: Hessischer Kultusminister

Kap. Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Hauptgruppe 7</u>		<u>Bausausgaben</u>
<u>Hauptgruppe 8</u>		<u>Andere vermögenswirksame Ausgaben</u>
davon		
02 - 883 01	121	Förderung von Schulbauten im Zonenrandgebiet
05 - 812 71	131	Erwerb von Gerät
06 - 812 01	132	"
07 - 812 71	131	"
08 - 812 01	132	"
09 - 812 69	133	Geräte für maschinelle Aufbereitung
09 - 812 71	131	Erwerb von Gerät
10 - 812 71	131	"
812 72	131	"
812 74	131	"
11 - 812 01	132	"
13 - 812 71	133	"
24 - 893 01	152	Zuschüsse zur Schaffung von Wohnraum für Studierende
25 - 893 21	161	Zuschüsse an Gesellschaft für Schwerionenforschung
30 - 882 00	131	Finanzierung der Universität Bremen
52 - 821 00	111	Erwerb von Grundstücken für Schulämter
76 - 812 82	159	Zuweisungen des Bundes zur Förderung des Bildungswesens
Rest aus HGr.8		
<u>Hauptgruppe 9</u>		<u>Besondere Finanzierungsausgaben</u>
davon		
11 - 981 01	990	Abführung an Kap. 17 16 - (VBL-Umlage)
24 - 971 00	149	Verstärkung der Ausgaben (HGr. 5, 7 und 8 bei Kap. 14 und 17 bis 21)
Rest aus HGr.9		
		Gesamtausgaben (ab 1975 ohne HGr. 4)
		Zuschuß

Mill.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll		Planung ohne Landesentwicklungsplan	
1,82	2,38	1,73	1,65	1,65	1,65
47,39	63,84	76,52	76,86	49,38	50,06
5,21	2,00	5,20	5,20	5,20	5,20
0,44	1,30	1,10	1,10	1,20	1,30
1,10	1,70	1,70	1,90	2,00	2,00
0,56	1,03	1,70	1,70	1,80	1,90
1,00	1,90	2,30	2,30	2,40	2,40
-	-	-	3,20	-	-
1,78	1,64	1,50	1,50	1,60	1,70
1,75	2,60	1,70	1,70	1,80	1,80
1,03	1,85	1,20	1,30	1,30	1,30
1,28	1,00	0,50	0,50	0,50	0,50
0,90	2,00	1,80	1,80	1,90	1,90
0,01	1,64	1,50	1,50	1,60	1,70
8,41	16,00	16,00	16,00	8,00	8,00
5,25	7,50	13,62	13,62	-	-
-	6,33	8,00	5,60	1,10	1,10
1,22	-	-	-	-	-
1,00	-	4,30	4,30	4,30	4,30
16,45	15,85	14,40	13,64	14,68	14,96
2,43	3,43	2,72	2,85	2,35	2,35
1,07	1,00	1,20	1,30	1,30	1,30
-	1,00	-	-	-	-
1,36	1,43	1,52	1,55	1,05	1,05
2.100,10	2.028,85	2.498,53	2.581,05	744,78	788,91
1.733,50	1.678,96	2.091,62	2.186,62	.	.

Geschäftsbereich: Hessischer Minister der Justiz

Kap. Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Hauptgruppe 1</u>		<u>Eigene Einnahmen</u>
<u>davon</u>		
o4 - 112 o1	o52	Gerichtskosten, Geldstrafen und Geldbußen
o5 - 125 o1	o56	Einnahmen der Arbeitsverwaltung der Vollzugsanstalten
Rest aus HGr. 1		
<u>Hauptgruppe 2</u>		<u>Übertragungseinnahmen</u>
		Gesamteinnahmen
<u>Hauptgruppe 4</u>		<u>Persönliche Verwaltungsausgaben</u>
<u>Hauptgruppe 5</u>		<u>Sächliche Verwaltungsausgaben</u>
		a) ohne Schuldendienst
		b) Schuldendienst
<u>Hauptgruppe 6</u>		<u>Übertragungsausgaben</u>
<u>davon</u>		
o4 - 681 o5	o52	Entschädigungen in Strafsachen
o5 - 681 o8	o56	Arbeitsbelohnungen für Gefangene
Rest aus HGr. 6		
<u>Hauptgruppe 7</u>		<u>Bausausgaben</u>
<u>Hauptgruppe 8</u>		<u>Andere vermögenswirksame Ausgaben</u>
<u>davon</u>		
o4 - 812 o1	o52	Erwerb von Gerät
821 o1	o52	Erwerb Bürohaus in Frankfurt (Main)
Rest aus HGr. 8		
		Gesamtausgaben (ab 1975 ohne HGr. 4)
		Zuschuß

Mill.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl.Nachtrag	Soll		Planung	
107,20	110,60	127,25	137,25	145,75	153,75
94,59	97,00	114,00	124,00	132,00	140,00
10,75	12,00	11,50	11,50	12,00	12,00
1,86	1,60	1,75	1,75	1,75	1,75
0,08	0,18	0,15	0,15	0,15	0,15
107,28	110,78	127,40	137,39	145,90	153,90
221,30	203,35	245,68	255,27	-	-
45,86	54,05	60,99	62,56	67,88	69,67
45,80	53,95	60,91	62,48	67,80	69,59
0,06	0,10	0,08	0,08	0,08	0,08
4,33	5,11	5,68	6,13	6,99	7,11
1,91	2,15	2,50	2,50	2,75	2,80
1,58	1,80	1,80	1,97	2,43	2,45
0,84	1,16	1,38	1,66	1,81	1,86
0,25	0,50	0,36	0,36	0,45	0,50
11,64	13,42	5,41	3,05	3,80	3,70
1,34	1,02	1,62	1,48	1,50	1,50
9,12	10,46	2,00	-	-	-
1,18	1,94	1,79	1,57	2,30	2,20
283,38	276,44	318,12	327,37	79,12	80,98
176,10	165,66	190,72	189,97	.	.

Geschäftsbereich: Hessischer Minister der Finanzen

Kap. Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Hauptgruppe 1</u>		<u>Eigene Einnahmen</u>
<u>davon</u>		
04 - 111 11	016	Verwaltungsgebühren
112 01	016	Gerichtskosten, Geldstrafen
Rest aus HGr. 1		
<u>Hauptgruppe 2</u>		<u>Übertragungseinnahmen</u>
<u>davon</u>		
04 - 271 01	016	Erstattung von Verwaltungskosten für Kirchensteuer
08 - 231 51	018	Erstattung des Bundes für Planaufgaben
15 - 231 00	017	Erstattung von Verwaltungskosten vom Bund
271 00	017	Andere Verwaltungskostenerstattungen
Rest aus HGr. 2		
<u>Hauptgruppe 3</u>		<u>Vermögenswirksame Einnahmen</u>
<u>davon</u>		
03 - 381 51	990	Zuführung der vom Bund erstatteten Verwaltungskostenanteile für Planaufgaben
08 - 331 71	018	Zuweisungen des Bundes für Baunebenkosten
381 75	990	Bauleitungskosten für Maßnahmen des Landes
Rest aus HGr. 3		
		Gesamteinnahmen
*) Leertitel		

Mill.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll		Planung	
9,52	9,52	10,95	11,50	12,30	13,10
7,19	7,30	8,50	9,00	9,75	10,50
0,87	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
1,46	1,22	1,45	1,50	1,55	1,60
30,70	31,64	35,07	38,24	43,08	46,67
14,75	16,35	19,23	21,75	25,90	28,90
10,28	8,90	9,50	9,80	10,20	10,50
2,12	2,80	2,42	2,56	2,70	2,80
3,04	3,20	3,42	3,62	3,77	3,92
0,51	0,39	0,50	0,51	0,51	0,55
32,79	3,80	32,14	32,27	32,20	32,33
4,03	2,50	3,40	3,50	3,50	3,60
11,41	- *)	12,00	12,00	12,00	12,00
14,37	- *)	14,50	14,50	14,50	14,50
2,98	1,30	2,24	2,27	2,20	2,23
73,01	44,96	78,17	82,01	87,58	92,10

Geschäftsbereich: Hessischer Minister der Finanzen

Kap. Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Hauptgruppe 4</u>		<u>Persönliche Verwaltungsausgaben</u>
<u>Hauptgruppe 5</u>		<u>Sächliche Verwaltungsausgaben</u>
		a) ohne Schuldendienst
		b) Schuldendienst
<u>Hauptgruppe 6</u>		<u>Übertragungsausgaben</u>
davon		
07 - 682 00	016	Zuschuß an den Wirtschaftsbetrieb ..
Rest aus HGr. 6		
<u>Hauptgruppe 7</u>		<u>Bauausgaben</u>
davon		
08 - ATG 71		Baunebenkosten für Maßnahmen des Bundes
Rest aus HGr. 7		
<u>Hauptgruppe 8</u>		<u>Andere vermögenswirksame Ausgaben</u>
<u>Hauptgruppe 9</u>		<u>Besondere Finanzierungsausgaben</u>
davon		
08 - 981 51	990	Abführung von Verwaltungskostenanteilen an Kapitel anderer mit Bundesaufgaben betrauter Behörden
ATG 75	990	Bauleitungskosten für Maßnahmen des Landes
Rest aus HGr. 9		
		G e s a m t a u s g a b e n (ab 1975 ohne HGr. 4)
		Z u s c h u ß
x) Leertitel		

Mill. DM						
1971	1972	1973	1974	1975	1976	
Ist	Soll einsohl. Nachtrag	Soll	Soll	Planung		
227,75	212,37	258,00	263,31	-	-	
22,58	24,72	28,64	29,81	33,09	34,53	
22,58	24,72	28,64	29,81	33,09	34,53	
-	-	-	-	-	-	
1,01	1,10	1,66	1,95	2,10	2,10	
-	-	0,34	0,91	1,01	1,01	
1,01	1,10	1,32	1,04	1,09	1,09	
12,07	0,46	12,33	12,22	12,72	12,82	
11,72	x)	12,00	12,00	12,00	12,00	
0,35	0,46	0,33	0,22	0,72	0,82	
1,18	3,24	1,72	1,46	1,56	1,88	
23,92	5,40	22,09	22,33	22,30	22,50	
8,39	4,97	5,80	6,02	6,01	6,21	
13,76	x)	14,50	14,50	14,50	14,50	
1,77	0,43	1,79	1,81	1,79	1,79	
288,51	247,28	324,45	331,07	71,77	73,83	
215,50	202,33	246,29	249,06	.	.	

Geschäftsbereich: Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik

Kap.	Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
	<u>Hauptgruppe 1</u>		<u>Eigene Einnahmen</u>
	<u>davon</u>		
	07 - 111 12	610	Eichgebühren
	12 - 111 11	422	Kataster- und Vermessungsgebühren
	17 - 111 12	254	Gebühren der Technischen Überwachung
	Rest aus HGr.1		
	<u>Hauptgruppe 2</u>		<u>Übertragungseinnahmen</u>
	<u>davon</u>		
	01 - 281 02	621	Kostenerstattung für Genehmigungsverfahren nach Atomgesetz
	02 - 241 00	692	Anteil des Bundes an Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
	251 00	699	Frachthilfe für Zonenrandgebiet
	04 - 281 71	711	Erstattung Außenstehender für Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht
	281 73	711	" (Inland) für Unterhaltung und Instandsetzung
	Rest aus HGr.2		
	<u>Hauptgruppe 3</u>		<u>Vermögenswirksame Einnahmen</u>
	<u>davon</u>		
	04 - 331 71	711	Zuweisung des Bundes für Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht an klassifizierte Straßen
	331 72	723	Zuweisung des Bundes für Baumaßnahmen Landesstraßen
	331 73	711	" für Unterhaltung und Instandsetzung der Bundes- und Landesstraßen
	333 72	723	Zuweisung der Gemeinden (Gv.) für Baumaßnahmen an Landesstraßen
	341 72	723	Andere Beiträge
	13 - 331 01	725	Zuwendungen des Bundes für den kommunalen Straßenbau
	331 02	740	Zuwendungen des Bundes für Maßnahmen des öffentlichen Personennahverkehrs
	Rest aus HGr.3		
			<u>Gesamteinnahmen</u>
	*) Leertitel		

Mill.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll		Planung ohne Landesentwicklungsplan	
52,97	54,11	59,83	60,63	63,21	63,80
2,98	3,30	3,05	3,05	3,05	3,05
25,37	26,40	30,00	30,00	30,50	30,50
18,65	20,67	21,69	22,49	24,49	25,10
5,97	3,74	5,09	5,09	5,17	5,15
6,63	2,76	30,17	30,17	30,21	30,21
1,09	2,10	2,60	2,60	2,60	2,60
-	-*)	23,00	23,00	23,00	23,00
0,96	0,60	0,40	0,40	0,40	0,40
1,43	-*)	1,50	1,50	1,50	1,50
1,53	-*)	1,60	1,60	1,60	1,60
1,62	0,06	1,07	1,07	1,11	1,11
42,71	-*)	205,52	207,66	257,69	264,69
14,50	-*)	15,50	16,00	16,80	18,00
6,16	-*)	6,50	7,00	7,00	7,50
18,68	-*)	22,12	23,06	23,07	24,27
1,16	-*)	1,20	1,30	1,30	1,40
1,49	-*)	1,50	1,60	1,60	1,70
-	-*)	86,00	86,00	116,22	121,07
-	-*)	72,00	72,00	91,00	90,00
0,72	-*)	0,70	0,70	0,70	0,75
102,31	56,87	295,52	298,46	351,11	358,70

Kap.	Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Hauptgruppe 4</u>			<u>Persönliche Verwaltungsausgaben</u>
<u>Hauptgruppe 5</u>			<u>Sächliche Verwaltungsausgaben</u>
			a) ohne Schuldendienst
			b) Schuldendienst
<u>Hauptgruppe 6</u>			<u>Übertragungsausgaben</u>
davon			
02 - 662	01	692	Kapitaldiensthilfen im Rahmen der Strukturverbesserung
	662 02	635	Kapitaldiensthilfen gewerblicher Mittelstand
	662 71	650	Kapitaldiensthilfen Fremdenverkehr
	683 00	699	Frachthilfe Zonenrandgebiet
	685 14	171	Förderung der wirtschaftlich wichtigen Forschung
	685 75	635	Aus- und Fortbildung gewerblicher Mittelstand
03 - 661	01	740	Zinszuschuß an Deutsche Bundesbahn
Rest aus HGr. 6			
<u>Hauptgruppe 7</u>			<u>Bauausgaben</u>
davon			
04 - 721	72	723	Landesstraßen
	722 72 (apl.)	723	Landesstraßen
	723 01	723	Anteile Kosten des Landes für Kreuzungen und Einmündungen von Landes mit bzw. in Bundesstraßen
	723 02	723	Anteile Kosten des Landes für Kanalisationsanlagen
	784 71	711	Entwurfsbearbeitung (Dienst- und Nebenbezüge)
	785 71	711	" (Personalfürsorge, pers.bezogene Sachausgaben)
	786 71	711	" (Vergütungen an Ingenieurbüros)
	787 71	711	" (Schürfgruben und Bohrungen)
	788 71	711	" (Sachaufwand)
	789 71	711	" (Bauleitungskosten bei Hochbaumaßnahmen)
	790 71	711	" (an andere Baulastträger)
Rest aus HGr. 7			

Mill.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll		Planung ohne Landesentwicklungsplan	
153,20	137,03	174,97	182,64	-	-
41,04	40,35	52,25	53,19	56,33	59,06
40,81 0,23	39,94 0,41	51,77 0,48	52,64 0,55	55,68 0,65	58,26 0,80
12,83	15,93	16,34	16,49	8,42	8,53
0,87	1,40	1,19	1,19	-	-
2,33	2,70	2,90	2,90	-	-
2,45	2,90	3,00	3,00	-	-
1,20	1,20	0,50	0,50	0,50	0,50
0,76	1,10	1,00	1,00	-	-
0,66	1,00	1,20	1,20	1,20	1,30
-	-	1,17	1,17	1,17	1,17
4,56	5,63	5,38	5,53	5,55	5,56
174,99	194,07	230,68	242,17	103,67	108,17
102,18 1,57	126,10 -	145,20 -	152,00 -	9,90 -	10,60 -
1,03	2,50	2,50	2,80	2,90	2,90
2,91	4,50	3,50	3,50	4,00	4,00
51,95	45,40	62,00	66,00	67,50	69,00
1,24	1,05	1,30	1,40	1,50	1,70
7,66	9,00	8,00	8,00	9,00	10,00
-	-	1,90	1,00	1,00	1,50
4,54	3,05	4,40	4,50	4,90	5,10
0,51	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
1,08	0,20	0,90	0,90	1,00	1,50
0,32	1,27	0,88	1,07	0,97	0,87

Kap. Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Hauptgruppe 8</u>		<u>Andere vermögenswirksame Ausgaben</u>
davon		
02 - 862 81	692	Strukturverbesserung (Darlehen)
883 72	650	Förderung der Fremdenverkehrswirtschaft
883 73	650	Förderung der nichtstaatl. Heilbäder und Kurorte
883 79	692	Industrieansiedlung
883 84	692	Gemeinschaftsaufgabe "Fremdenverkehr"
883 85	692	Gemeinschaftsaufgabe "Industrieansiedlung"
891 73	650	Förderung der nichtstaatl. Heilbäder und Kurorte
891 84	692	Gemeinschaftsaufgabe "Fremdenverkehr"
892 81	692	Strukturverbesserung (Zuschüsse)
892 83	691	Gemeinschaftsaufgabe "Strukturverbesserung"
893 75	635	Aus- u. Fortbildung gewerbl. Mittelstand
893 86	692	Gemeinschaftsaufgabe "Ausbildungsstätten"
03 - 891 00	730	Fulda-Ümkanalisierung
891 78	831	Zuschüsse für Verkehrswege des ÖPNV
04 - 811 73	723	Autohaltung und Instandsetzung, Erwerb von Fahrzeugen
821 75	723	Erwerb von Grundstücken für den Straßenbau
12 - 812 01	422	Erwerb von Geräten usw.
13 - 883 01	725	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für den kommunalen Straßenbau
883 02	740	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen des öffentlichen Personennahverkehrs
891 01	740	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen für Maßnahmen des öffentlichen Personennahverkehrs
Rest aus HGr. 8		
<u>Hauptgruppe 9</u>		<u>Besondere Finanzierungsausgaben</u>
davon		
04 - 981 01	990	Abführung für den Schuldendienst für Straßenbaukredite
981 03	990	Abführung an kommunalen Finanzausgleich für Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen
Rest aus HGr. 9		
		Gesamtausgaben (ab 1975 ohne HGr. 4)
		Zuschuß

Mill. DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll		Planung ohne Landesentwicklungsplan	
85,71	50,14	236,05	237,31	239,84	244,93
6,01	7,00	5,00	5,00	-	-
2,00	2,11	1,00	1,00	-	-
-	-	0,70	0,70	-	-
3,66	7,30	2,70	2,70	-	-
-	-	2,00	2,00	1,00	1,00
-	-	11,80	11,80	5,90	5,90
0,55	1,05	0,98	0,98	-	-
-	-	3,60	3,60	1,80	1,80
7,75	13,00	2,00	2,00	-	-
-	-	27,00	27,00	13,50	13,50
0,95	1,60	0,80	0,80	-	-
-	-	1,20	1,20	0,60	0,60
1,40	1,20	1,20	1,20	-	-
0,19	1,00	-	-	-	-
2,53	2,37	4,66	4,35	5,00	5,50
5,33	6,42	7,12	8,98	-	-
0,45	1,14	0,64	0,73	0,83	0,92
-	-*)	86,00	86,00	116,22	121,07
50,60	-*)	70,40	70,40	86,00	85,00
-	-*)	1,60	1,60	5,00	5,00
4,29	5,95	5,65	5,27	3,99	4,64
30,55	21,86	16,87	13,55	3,36	2,63
-	0,32	0,32	1,25	0,32	1,89
29,80	20,80	15,80	11,55	2,30	-
0,75	0,74	0,75	0,75	0,74	0,74
498,32	459,38	727,16	745,35	411,62	423,32
396,01	402,51	431,65	446,88	.	.

Geschäftsbereich: Hessischer Sozialminister

Kap. Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Hauptgruppe 1</u>		<u>Eigene Einnahmen</u>
davon		
14 - 112 01	054	Gerichtskosten, Geldstrafen
31 - 111 11	314	Verwaltungsgebühren für Untersuchungen
Rest aus HGr. 1		
<u>Hauptgruppe 2</u>		<u>Übertragungseinnahmen</u>
19 - 241 00	242	Erstattungen vom Bund für Inanspruchnahme von Versorgungskuranstalten
23 - 251 00	238	Bundeszuschuß zu den Kosten der Familienförderung
24 - 251 72	238	Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen der Jugendhilfe
Rest aus HGr. 2		
<u>Hauptgruppe 3</u>		<u>Vermögenswirksame Einnahmen</u>
02 - 381 00	990	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 73
13 - 381 00	990	Zuführung aus anderen Bereichen des Landeshaushalts
21 - 381 00	990	Zuführung aus Kap. 17 39 - 981 01 für Heime für alte Menschen und halboffene Altenhilfe
22 - 381 00	990	Zuführung aus Kap. 17 39 - 981 02 für Eingliederungshilfe für behinderte Kinder und Jugendliche
24 - 381 00	990	Zuführung von Kap. 17 39 - 981 02 für Einrichtungen der Jugendhilfe
35 - 331 74	323	Zuweisung des Bundes für Turn- und Sportstätten
Rest aus HGr. 3		
		Gesamteinnahmen

Mlll.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll		Planung ohne Landesentwicklungsplan	
6,93	6,59	6,81	6,65	7,09	7,11
1,14	1,00	1,50	1,50	1,75	1,75
1,44	1,40	1,50	1,51	1,53	1,56
4,35	4,19	3,81	3,64	3,81	3,80
10,56	6,74	8,75	8,90	8,28	8,34
2,92	4,49	5,55	5,63	4,92	4,92
1,54	-	-	-	-	-
2,91	0,50	1,00	1,00	1,00	1,00
3,19	1,75	2,20	2,27	2,36	2,42
53,53	28,78	27,42	27,99	25,72	26,40
21,54	22,90	21,58	21,97	21,50	22,00
1,48	1,88	1,83	2,02	2,22	2,40
11,00	-	-	-	-	-
1,50	-	-	-	-	-
15,00	-	-	-	-	-
3,01	4,00	4,00	4,00	2,00	2,00
-	-	-	-	-	-
71,02	42,11	42,97	43,54	41,09	41,85

Geschäftsbereich: Hessischer Sozialminister

Kap.	Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
	<u>Hauptgruppe 4</u>		<u>Persönliche Verwaltungsausgaben</u>
	<u>Hauptgruppe 5</u>		<u>Sächliche Verwaltungsausgaben</u> a) ohne Schuldendienst b) Schuldendienst
	<u>Hauptgruppe 6</u>		<u>Übertragungsausgaben</u>
	davon		
	13 - 636 00	223	Erstattung der Verfahrens- und Verwaltungskosten
	681 31	223	Renten, Unterstützungen
	18 - 636 00	214	Verwaltungskostenerstattung an Sozialversicherungsträger
	681 01	214	Schadenersatzleistungen nach dem Bundesseuchengesetz
	20 - 672 00	234	Erstattung der Fahrgeldausfälle für unentgeltliche Beförderung behinderter Personen
	681 33		Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter in der Sozial- und Jugendhilfe
	684 02		Betreuung ausländischer Arbeiter
	653 73		Betreuung der Obdachlosen
	23 - 653 00		Familienerholung
	685 71		Familienförderung
	653 72	234	Weihnachtsbeihilfen
	684 71	236	Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege
	24 - 653 01	237	Jugenderholung
	653 71	239	Jugendhilfe
	685 06	239	Förderung der Jugendverbände
	685 71	237	Jugendhilfe
	30 - 646 77	314 ²⁾	Geschwulstberatungsstellen
	653 71	128	Ausbildungsstätten für Krankenpflegepersonal
	681 01	314	Schadenersatzleistungen nach Bundesseuchengesetz
	684 05		<u>Vorsorge für Herz und Kreislauf</u>
	685 22		Med. Prüf. Institut Mainz
	681 75	314	Hebammenwesen
	684 01	314	Röntgenschirmbildstelle Bad Nauheim
	684 06	314 ²⁾	Zuschüsse an freigemeinnützige Krankenhäuser
	685 71	128	Ausbildungsstätten für Krankenpflegepersonal
	35 - 685 73	324	Zuschüsse an Sportvereine und -verbände
	43 - 653 00	246	Kreisflüchtlingswohnheime
	20 - 653 01	290	Förderung des Besuchsreiseverkehrs aus DDR u.a.
	Rest aus HGr. 6		
1)	ab 1973 siehe Kap. 08 18 -	681 01	
2)	ab 1973 Fkz. 125		

Mill.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll		Planung ohne Landesentwicklungsplan	
71,44	63,52	78,73	78,94	-	-
18,54	18,95	21,56	20,98	22,98	23,34
18,49 0,05	18,90 0,05	21,51 0,05	20,93 0,05	22,93 0,05	23,29 0,05
45,97	45,20	48,35	51,60	56,14	57,33
0,79 4,52 - -	0,78 5,34 0,80 -	1,02 6,05 1,10 1,12	1,16 6,91 1,10 1,32	1,30 7,86 1,30 1,32	1,40 8,70 1,30 1,32
0,79	0,98	1,10	1,10	1,10	1,10
-	-	-	1,00	1,00	1,00
-	-	-	-	0,60	0,60
-	-	-	-	0,25	0,25
-	-	-	-	0,52	0,52
-	-	-	-	0,65	0,65
4,93	4,85	3,25	3,25	3,25	3,25
1,44	1,40	1,50	1,50	1,50	1,50
1,60	1,70	1,30	1,30	1,30	1,30
1,17	1,82	2,54	2,71	2,42	2,42
1,89	2,10	2,16	2,22	2,22	2,22
1,62	1,80	2,61	2,84	2,65	2,65
3,22	0,17	-	-	-	-
1,56	1,55	1,05	1,05	1,05	1,05
1,01	1,10	-	-	-	-
-	-	-	-	0,20	0,20
-	-	-	-	0,50	0,50
1,40	0,97	0,94	0,94	1,10	1,10
1,34	1,11	1,23	1,50	1,25	1,50
2,00	-	-	-	-	-
1,70	2,08	1,58	1,58	1,58	1,58
3,12	3,52	4,24	4,60	4,60	4,60
0,80	0,89	1,10	1,10	1,20	1,20
1,61	1,61	1,61	1,61	1,61	1,61
9,46	10,63	12,85	12,81	13,81	13,81

Geschäftsbereich: Hessischer Sozialminister

Kap.	Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
	<u>Hauptgruppe 7</u>		<u>Bausausgaben</u>
	<u>Hauptgruppe 8</u>		<u>Andere vermögenswirksame Ausgaben</u>
	davon		
	02 - 893 01	252	Zuschüsse für Berufsförderungswerke
	21 - 893 02	235	Einrichtung der "halboffenen Altenhilfe"
	883 71	235	Heime für alte Menschen (Gemeinden)
	893 71 ¹⁾	235	" " (andere Träger)
	22 - 893 73 ²⁾	235	Örtliche Einrichtungen für Behinderte
	893 74 ³⁾	235	Überörtliche " " "
	893 03	235	Private heimgelundene Sonderschulen
	neu		
	23 - 893 01	238	Einrichtungen der Familienerholung
	893 02	238	Nachbarschaftshilfe, Zentren der Familienhilfe
	893 03	238	Elternschulen
	24 - 883 03	238	Spielplätze
	883 75	238	Kindergärten
	893 05	238	Überörtliche Jugendheime
	893 06	238	Jugendherbergen und Wanderheime
	893 07	238	Erholungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche
	893 10 ⁴⁾	238	Erziehungsberatungsstellen
	893 79	238	Heime für Kinder und Jugendliche
	30 - 893 01	312	Nichtöffentliche Krankenanstalten
	893 03	312	Schwester- und Personalwohnheime
	893 04	312	Gemeindekrankenpflagestationen
	893 79	314	Unfallhilfe- und Rettungsdienst
	35 - 883 74	323	Spitzenfinanzierung kommunalen und vereinseigenen Turn- und Sportstättenbaues (an Gemeinden)
	893 01	323	Bau von Turn- und Sportstätten
	893 02	324	Zuschuß an Deutschen Sportbund zur Errichtung einer zentralen Verwaltung
	893 74	323	Spitzenfinanzierung Turn- und Sportstättenbau
	Rest aus HGr. 8		
	<u>Hauptgruppe 9</u>		<u>Besondere Finanzierungsausgaben</u>
			Gesamtausgaben (ab 1975 ohne HGr. 4)
			Zuschuß

Mill.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll		Planung ohne Landesentwicklungsplan	
0,18	0,09	0,15	0,10	0,14	0,10
69,43	40,87	28,91	26,34	5,23	5,23
-	-	2,50	2,50	-	-
9,99	-	-	-	-	-
11,44	12,15	10,40	9,02	-	-
1,51	1,50	1,30	1,30	-	-
2,17	1,50	1,30	1,30	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
1,14	-	-	-	-	-
12,76	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
2,18	2,75	2,42	1,87	-	-
10,51	11,00	-	-	-	-
0,85	2,50	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
2,39	0,42	1,92	1,92	1,93	1,93
2,75	3,00	3,00	3,00	-	-
2,85	2,60	2,20	2,20	-	-
1,00	-	-	-	-	-
0,26	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
-	-	-	-	-	-
7,63	2,45	2,87	2,23	2,30	2,30
0,17	0,05	0,06	-	0,35	0,36
205,74	168,69	177,76	177,96	84,84	86,36
134,72	126,58	134,78	134,42	-	-

Kap. Tit.	Flkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Hauptgruppe 0</u>		<u>Steuern und steuerähnliche Abgaben</u>
<u>Hauptgruppe 1</u>		<u>Eigene Einnahmen</u>
davon		
02 - 182 01	523	Tilgung für Darlehen Höhenlandwirtschaft
05 - 131 74	522	Veräußerung von Treuhandvermögen
162 02	522	Zinsen für Darlehen Siedlung
182 01	522	Kaufgeldtilgung für Bodenreform- und Siedlungsland
182 02	522	Tilgung für Darlehen Siedlung
11 - 111 12	532	Beiträge der Molkereien nach dem Absatzfondsgesetz
111 71	532	Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft
12 - 125 71	521	Betriebseinnahmen für Einsatz von Großgeräten
162 01	521	Zinsen für Darlehen Flurbereinigung
182 01	521	Tilgung "
13 - 124 02	811	Mieten und Pachten für verpachtete Domänen
124 03	811	" für Domänenstreugrundstücke
131 11	811	Einnahmen aus Verkauf von Domänengrundstücken
14 - 12511	811	Betriebseinnahmen
24 - 111 72	511	Gebühren für Schlachtvieh- und Fleischbeschau
42 - 131 00	511	Einnahmen aus Verkauf von Grundstücken
51 - 124 01	812	Mieten und Pachten (Forstämter)
124 02	812	Pacht für Forstbetriebsgrundstücke
125 11	812	Holzverkäufe
125 12	812	Abgabe von Sand, Kies, Steinen u.a.
125 15	812	Entschädigungszahlungen
125 71	812	Einnahmen aus Maschineneinsatz
125 72	812	" der landeseigenen Maschinenbetriebe
125 82	812	" aus der Jagd
129,71	812	" für Rücken des Holzes
131 01	812	" aus Verkauf von Forstgrundstücken
131 02	812	" aus Verkauf von Forstdienstgehöften
Rest aus HGr. 1		
<u>Hauptgruppe 2</u>		<u>Übertragungseinnahmen</u>
davon		
02 - 241 02	526	Erstattungen des Bundes für einzelbetriebliches Förderungsprogramm
251 33	532	Bundeszuteilungen für Gasölverbilligung
03 - 251 33	532	" "
05 - 241 02	529	Erstattungen des Bundes für Verpachtungsprämien
241 76	522	" Ländliche Siedlung
241 77	523	" Aussiedlungen und Althöfe
11 - 241 03	525	" für die Verbesserung der Molkereistruktur
241 07	525	" zur Verbesserung der Marktstruktur
251 42	232	Zuschüsse des Bundes für Stützungsmaßnahmen für Magermilch

Mill.DM

1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll	Soll	Planung ohne Landesentwicklungsplan	
0,51	0,44	0,49	0,49	0,49	0,49
173,61	176,87	173,66	174,01	173,61	173,56
0,50	1,01	0,58	0,60	0,58	0,48
3,45	2,00	0,50	0,50	0,50	0,50
0,77	1,40	1,25	1,05	1,00	0,95
1,30	1,00	1,40	1,60	1,30	1,30
8,60	8,70	9,90	10,50	11,00	11,50
-	-	1,00	0,80	1,00	1,00
2,49	1,80	1,50	1,50	1,50	1,50
1,13	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
1,51	1,85	1,70	1,70	1,80	1,80
5,20	7,55	7,20	7,20	6,50	6,50
0,92	1,03	0,93	0,94	0,95	0,95
1,37	1,44	1,34	1,04	1,20	1,20
8,67	4,50	4,50	4,50	4,20	3,80
4,09	4,78	5,00	5,00	5,00	5,00
12,23	12,10	12,33	12,33	12,33	12,33
2,97	0,03	-	-	-	-
2,26	2,36	2,36	2,36	2,36	2,36
1,82	0,61	0,61	0,61	0,61	0,61
83,23	100,00	96,00	96,00	96,00	96,00
1,79	2,33	2,20	2,20	2,20	2,20
1,59	2,40	1,40	1,40	1,40	1,40
3,68	0,05	-	-	-	-
1,79	1,10	1,76	1,76	1,76	1,76
1,73	1,65	1,76	1,76	1,76	1,76
4,44	-	-	-	-	-
4,87	7,30	7,30	7,30	7,30	7,30
1,82	0,50	0,40	0,40	0,40	0,40
9,39	8,88	10,24	10,46	10,46	10,46
51,12	58,40	119,33	126,47	149,14	156,89
-	1,95	1,62	1,98	2,58	3,18
-	-	30,00	30,00	30,00	30,00
29,26	30,00	-	-	-	-
1,59	1,00	0,60	0,60	0,60	0,60
-	-*)	4,68	4,80	12,60	15,75
-	-	-	6,30	12,62	15,56
-	-	3,15	2,85	2,88	2,88
0,81	11,00	2,40	2,40	1,86	1,56

Kap. Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>noch Hauptgruppe 2</u>		
12 - 241 61	511	Erstattungen des Bundes zur Förderung des Wegebaues
241 04	511	" der Flurbereinigung
21 - 241 02	623	Erstattungen des Bundes zur Verbesserung der Abflußverhältnisse und Rückhalteanlagen
241 03	623	Erstattungen des Bundes zur Verbesserung gemeindlicher Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen
42 - 251 01	549	Bundeszuweisungen für Wirtschaftsberatung
51 - 233 70	812	Beförsterungsbeiträge
55 - 241 72	529	Erstattungen des Bundes für waldbauliche u. forstwirtschaftl. Maßnahmen
05 - 241 01	522	Erstattungen des Bundes für agrarstrukturelle Vorplanung
Rest aus HGr. 2		
<u>Hauptgruppe 3</u>		
davon		<u>Vermögenswirksame Einnahmen</u>
03 - 331 41 3)	523	Verbesserung der Wohnhäuser landwirtsch. Betriebe
11 - 331 04 4)	525	Bundeszuweisungen zur Verbesserung der Molkereistruktur
331 08 5)	525	" der Marktstruktur
12 - 331 22 6)	524	" zur Förderung des Wirtschaftswegebau
331 72 7)	521	" der Flurbereinigung
21 - 331 53 8)	623	" für wasserwirtschaftl. u. Kulturbautechn. Maßnahmen
331 72 9)	623	Bundeszuweisungen für Maßnahmen der Wasserversorgung u.a.
55 - 331 72	523	Bundeszuweisung für waldbauliche und forstliche Maßnahmen
Rest aus HGr. 3		
<u>Gesamteinnahmen</u>		
1) ab 1973 Titel 131 01		
2) ab 1973 siehe Kap. 09 02 - 251 33		
3) ab 1973 Titel 241 03		
4) ab 1973 Titel 241 07		
5) ab 1973 Titel 241 01		
6) ab 1973 Titel 241 04		
7) ab 1973 Titel 241 02		
8) ab 1973 Titel 241 03		
9) ab 1973 Titel 241 72		
*) Leertitel		

Mill.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll		Planung ohne Landesentwicklungsplan	
-	-	7,50	7,50	7,50	7,50
-	-	19,41	19,26	20,76	20,76
-	-	15,00	15,00	19,50	19,50
-	-	18,00	18,00	18,00	18,00
1,39	1,32	-	-	-	-
7,75	8,12	8,96	9,50	10,40	11,40
-	-	0,60	0,60	1,35	1,35
0,63	0,60	0,75	0,75	1,20	1,20
9,69	4,41	6,66	6,93	7,29	7,65
49,73	44,57	0,18	0,16	0,16	0,16
1,86	-	-	-	-	-
8,26	10,00	-	-	-	-
2,15	3,00	-	-	-	-
3,38	5,10	-	-	-	-
18,68	15,42	-	-	-	-
10,86	8,00	-	-	-	-
1,05	1,09	-	-	-	-
1,42	0,60	-	-	-	-
2,07	1,36	0,18	0,16	0,16	0,16
274,96	280,28	293,66	301,13	323,40	331,10

Geschäftsbereich: Hessischer Minister für Landwirtschaft und Umwelt

Kap.	Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Hauptgruppe 4</u>			<u>Persönliche Verwaltungsausgaben</u>
<u>Hauptgruppe 5</u>			<u>Sächliche Verwaltungsausgaben</u> ohne Schuldendienst
<u>Hauptgruppe 6</u>			<u>Übertragungsausgaben</u>
02 - 683 33		532	Gasölverbilligung für die Landwirtschaft
662 73 ¹⁾		526	Einzelbetriebliche Maßnahmen (Bundesanteil)
03 - 683 33		532	Gasölverbilligung für die Landwirtschaft
05 - 653 01		523	Beihilfen für Vorplanungen
653 02		529	Verpachtungsprämien
663 74		523	Zinsverbilligung für den Landankauf
663 77		523	Aussiedlungen, Altgehöfte (Zinsverbilligung - Bundesanteil)
11 - 685 42		525	Bundeszuschüsse für Magermilch
685 45		525	Abführung der Beiträge der Molkereien nach dem Absatzfondsgesetz
685 71		529	Zuschüsse zur Förderung der Milchwirtschaft
24 - 671 71		549	Erstattungen an die hessische Tiersuchenkasse
55 - 657 76		185	Zuschüsse für Naturparks
Rest aus HGr. 6			
<u>Hauptgruppe 7</u>			<u>Bausausgaben</u>
51 - 711 74		812	Baumaßnahmen an Forstdienstgebäuden
725 71		812	Bau von Forstwegen
21 - 712 01		623	Ausbau der Dämme am Rhein
Rest aus HGr. 7			
<u>Hauptgruppe 8</u>			<u>Andere vermögenswirksame Ausgaben</u>
<u>davon</u>			
02 - 892 31		523	Beihilfen Höhenlandwirtschaft
892 73		526	Beihilfen zur Verbesserung des Wohnteils
893 73		526	Kapitaldiensthilfen für einzelbetriebliche Maßnahmen
03 - 892 41		523	Verbesserungen in Wohnhäusern landw. Betriebe
05 - 862 71		522	Darlehen für Vollerwerbstellen
892 71		522	Beihilfen "
862 72		523	Darlehen für Aussiedlungen
892 72		523	Beihilfen "
862 74		523	Darlehen für Landankauf
862 75		523	Finanzierungshilfen für Vollbauernstellen
862 76		522	Ländliche Siedlung - Darlehen
892 76		522	" - Beihilfen -
862 77		523	Aussiedlungen, Altgehöfte - Darlehen -
892 77		523	" - Beihilfen -
893 77		523	" - Kapitaldiensthilfen (Landesanteil)
11 - 892 03 ²⁾		525	Verbesserung der Molkereistruktur
892 04		525	" " (Bundesmittel)
892 05		525	Förderungszuschüsse für Schlachthanlagen
892 07		525	Verbesserung der Marktstruktur
892 08		525	" (Bundesmittel)

Mill.DM

1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll		Planung ohne Landesentwicklungsplan	
215,65	189,17	223,43	226,80	-	-
53,52	46,75	46,37	46,42	50,59	52,01
52,52	57,20	47,38	47,89	45,78	46,92
-	-	30,00	30,00	30,00	30,00
-	0,45	0,60	1,20	1,80	2,40
29,26	30,00	-	-	-	-
1,26	1,10	1,25	1,25	2,00	2,00
1,59	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
0,53	0,75	1,00	1,25	-	-
-	-	-	0,40	0,66	1,20
0,81	11,00	-	-	-	-
-	-	1,00	0,80	1,00	1,00
3,30	1,71	1,43	1,43	1,43	1,43
1,16	1,40	1,45	1,45	1,45	1,45
0,90	1,00	0,90	0,90	-	-
13,71	8,89	8,75	8,21	6,44	6,44
6,12	3,45	3,18	3,13	1,37	1,37
1,35	0,50	0,40	0,40	0,40	0,40
2,61	1,80	1,40	1,40	-	-
-	-	-	-	-	-
2,16	1,15	1,38	1,33	0,97	0,97
117,86	131,22	156,66	161,74	115,81	124,05
0,85	1,51	0,30	0,30	-	-
-	1,50	1,80	1,80	1,80	1,80
-	-	2,20	2,20	2,20	2,20
1,86	-	-	-	-	-
8,40	9,50	7,88	5,30	-	-
2,00	3,25	2,00	2,60	-	-
1,65	5,98	5,00	1,30	-	-
3,37	6,25	3,00	1,72	-	-
3,45	2,00	0,50	0,50	0,50	0,50
2,45	-	-	-	1,40	-
-	-	7,50	6,00	9,42	11,79
-	-	0,30	2,00	3,18	3,96
-	-	-	6,80	8,16	9,96
-	-	-	3,30	3,96	4,56
-	-	-	1,68	-	-
-	-	5,25	4,75	2,88	2,88
8,26	10,00	-	-	-	-
0,50	1,32	0,50	0,50	0,30	0,48
1,44	5,00	3,90	3,90	1,80	1,50
2,15	-	-	-	-	-

Kap.	Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Noch Hauptgruppe 8</u>			
12 - 883 21 ³⁾		524	Beihilfen für Wirtschaftswegebau
883 22		524	" (Bundesmittel)
863 72		521	Darlehen für Flurbereinigung
893 72 ⁴⁾		521	Beihilfen "
13 - 821 11		811	Erwerb von Grundstücken für Domänenverwaltung
21 - 883 01		623	Landesbeihilfen zum Ausbau der Lahn
883 02		623	" von Seen und Teichen ⁵⁾
887 01		623	Regelung der Abflußverhältnisse
887 11		624	Bau von Rückhalteanlagen
887 53		623	Abflußverhältnisse und Rückhalteanlagen (Bundesmittel)
883 71		623	Landesbeihilfen Flußregelungen an Gemeinden
887 71		623	" " an Verbände
883 72		623	Zuweisungen für ländliche Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen (an Gemeinden)
887 72		623	" " " (an Verbände)
887 73		623	Förderung von Dränungen
05 - 862 01		522	Darlehen für Nebenerwerbstellen
892 02		522	Beihilfen für Landarbeiterwohnungsba
12 - 893 02		185	Maßnahmen zur Erhaltung der Kulturlandschaft und Landschaftspflege im Knüllgebiet
24 - 883 74		439	Ausbau von Tierkörperbeseitigungsanstalten
26 - 812 71		331	Durchführung und Förderung des Umweltschutzes
812 71		623	Bau und Betrieb von Meßstationen
51 - 812 71		812	Erwerb von Maschinen und Gerät
821 74		812	" Forstgrundstücken
55 - 891 72		549	Waldbauliche und andere forstliche Maßnahmen
892 72		549	" "
Rest aus HGr. 8			
<u>Hauptgruppe 9</u>			<u>Besondere Finanzierungsausgaben</u>
<u>davon</u>			
05 - 981 13		990	Abführung an Kap. 13 11 - 381 00
23 - 982 13		990	" " "
13 - 981 18		990	" Kap. 18 09 - 381 09
42 - 981 18		990	" " "
51 - 981 71		990	" Kap. 08 13 - 381 00
			14 07 - 381 00
			17 16 - 381 74
			" Kap. 18 09 - 381 09
			13 41 - 381 00
981 74		990	
Rest aus HGr. 9			
			<u>Gesamtausgaben (ab 1975 ohne HGr. 4)</u>
			<u>Zuschuß</u>
			1) ab 1973 siehe Kap. 09 02 - 683 33
			2) ab 1973 Titel 892 03
			3) ab 1973 Titel 883 01
			4) ab 1973 Titel 821 01
			5) ab 1973 Landesbeihilfen für Maßnahmen zum Grundwasserschutz

Mill.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl.Nachtrag	Soll		Planung ohne Landesentwicklungsplan	
3,90	8,80	12,10	12,10	7,50	7,50
3,38	-	-	-	-	-
3,22	3,00	3,00	3,00	1,80	1,80
26,65	25,00	29,35	29,10	18,96	18,96
1,63	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70
0,81	0,90	1,22	1,22	-	-
0,52	1,00	1,85	1,85	-	-
2,52	6,12	4,70	4,70	2,82	2,82
5,57	12,38	20,30	20,30	16,68	16,68
10,86	-	-	-	-	-
3,69	3,63	3,23	3,23	-	-
1,27	1,77	1,47	1,37	-	-
-	-	8,00	8,00	8,00	8,00
-	-	10,00	10,00	10,00	10,00
0,34	1,40	1,00	1,00	0,60	0,60
0,25	0,70	0,60	0,60	-	-
-	0,20	-	0,60	0,72	0,90
-	-	0,60	0,60	-	-
0,06	0,38	0,40	0,40	-	-
0,28	5,00	-	-	-	-
0,32	0,18	1,70	2,70	-	-
1,59	1,21	2,48	2,48	2,98	2,98
2,51	2,88	2,57	2,57	2,57	6,60
0,81	1,00	0,60	0,60	0,90	0,90
1,26	0,50	0,40	0,40	0,45	0,45
10,04	8,16	10,26	9,57	5,53	5,53
34,51	30,95	29,07	29,03	30,23	26,38
18,59	16,52	16,52	16,52	16,52	16,52
5,36	4,40	4,40	4,40	4,40	4,40
1,04	1,80	0,71	0,50	1,50	1,50
1,46	0,90	-	-	-	-
3,06	3,22	3,37	3,54	3,74	3,92
4,05	4,03	4,03	4,03	4,03	-
0,95	0,08	0,04	0,04	0,04	0,04
480,18	458,83	506,10	515,01	243,78	250,73
205,21	178,55	212,44	213,87	.	.

Geschäftsbereich: Hessischer Rechnungshof

Kap. Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Hauptgruppe 1</u>	011	<u>Eigene Einnahmen</u> zugleich Gesamteinnahmen
<u>Hauptgruppe 4</u>	011	<u>Persönliche Verwaltungsausgaben</u>
<u>Hauptgruppe 5</u>	011	<u>Sächliche Verwaltungsausgaben</u>
<u>Hauptgruppe 8</u>	011	<u>Andere vermögenswirksame Ausgaben</u>
		Gesamtausgaben (ab 1975 ohne HGr. 4)
		Zuschuß

Geschäftsbereich: Landespersonalamt Hessen

Kap. Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Hauptgruppe 1</u>		<u>Eigene Einnahmen</u>
<u>Hauptgruppe 2</u>		<u>Übertragungseinnahmen</u>
		Gesamteinnahmen
<u>Hauptgruppe 4</u>		<u>Persönliche Verwaltungsausgaben</u>
<u>Hauptgruppe 5</u>		<u>Sächliche Verwaltungsausgaben</u>
<u>Hauptgruppe 6</u>		<u>Übertragungsausgaben</u>
<u>Hauptgruppe 8</u>		<u>Andere vermögenswirksame Ausgaben</u>
		Gesamtausgaben (ab 1975 ohne HGr. 4)
		Zuschuß

Mill.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einsohl.Nachtrag	Soll		Planung	
-	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
1,25	1,36	1,53	1,53	-	-
0,06	0,07	0,08	0,08	0,09	0,09
0	0	0	0	0	0
0	0	0,02	0	0,01	0,01
1,31	1,43	1,63	1,62	0,10	0,10
1,31	1,42	1,62	1,62	.	.

Geschäftsbereich: Landesschuld

Kap. Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Hauptgruppe 1</u>		<u>Eigene Einnahmen</u>
<u>Hauptgruppe 2</u>		<u>Übertragungseinnahmen</u>
<u>davon</u>		
01 - 241 16	920	Erstattung von Zinsen für Ausgleichsforderungen
241 18	920	Erstattung von Tilgung für Ausgleichsforderungen
242 16	920	Erstattung von Zinsen für Ausgleichsforderungen
11 - 241 82	920	Erstattung von Schuldendienstleistungen
Rest aus HGr. 2		
<u>Hauptgruppe 3</u>		<u>Vermögenswirksame Einnahmen</u>
<u>davon</u>		
11 - 381 00	990	Zuführung aus anderen Kapiteln
		Gesamteinnahmen
<u>Hauptgruppe 5</u>		<u>Sächliche Verwaltungsausgaben</u>
		a) ohne Schuldendienst
		b) Schuldendienst
<u>davon</u>		
01 - 573 01	920	Zinsen für Ausgleichsforderungen der Geldinstitute u.a.
593,01	920	Tilgung für Ausgleichsforderungen der Geldinstitute u.a.
11 - 561 00	920	Zinsen für Darlehen des Bundes
566 00	920	Zinsen für Darlehen der Sozialversicherungsträger
571 01	920	Zinsen für Darlehen von öffentlichen Unternehmen
572 01	920	Zinsen für Darlehen anderer Geldgeber
572 82	920	Zinsen für Darlehen anderer Darlehensgeber
574 02	920	Geldbeschaffungskosten
581 00	920	Tilgung für Darlehen des Bundes
584 00	920	Tilgung für Darlehen des BAA
586 00	920	Tilgung für Darlehen der Sozialversicherungsträger
592 01	920	Tilgung für Darlehen anderer Darlehensgeber
592 82	920	Tilgung für Darlehen anderer Darlehensgeber
Rest aus HGr. 5		
<u>Hauptgruppe 6</u>		<u>Übertragungsausgaben</u>
<u>davon</u>		
01 - 642 16	920	Erstattung von Zinsen für Ausgleichsforderungen an andere Länder des Währungsgebietes
		Gesamtausgaben
		Zuschuß

Mill.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll		Planung	
0,03	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
26,24	31,37	33,22	33,69	33,39	33,34
9,91	10,31	9,63	9,40	9,38	9,15
12,81	13,84	13,97	14,42	14,97	15,42
1,12	1,10	1,20	1,20	1,20	1,20
1,95	4,48	7,92	8,17	7,84	7,57
0,45	1,64	0,50	0,50	-	-
27,97	25,26	25,26	26,19	25,27	22,81
27,97	25,26	25,26	26,19	25,27	22,81
54,24	56,64	58,49	59,89	58,67	56,16
343,95	455,19	502,76	614,98	764,86	874,00
-	-	-	-	-	-
343,95	455,19	502,76	614,98	764,86	874,00
20,08	20,79	19,66	19,21	18,76	18,31
12,92	14,09	14,07	14,52	14,97	15,42
8,67	11,31	9,38	9,86	10,53	10,75
4,00	3,64	7,06	6,58	5,77	4,96
2,37	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00
165,52	225,08	280,33	347,86	391,91	449,23
1,09	4,48	5,27	5,04	4,71	4,44
28,36	25,67	31,58	31,84	35,24	30,23
14,41	14,34	15,57	16,33	16,37	16,56
17,62	17,77	17,24	17,24	17,07	17,07
2,50	4,97	7,03	11,34	11,40	10,22
66,41	110,03	90,91	130,02	233,00	291,68
-	-	2,66	3,13	3,13	3,13
-	0,02	-	-	-	-
2,36	2,34	2,44	2,44	2,44	2,44
2,36	2,34	2,44	2,44	2,44	2,44
346,31	457,53	505,20	617,42	767,30	876,44
292,07	400,89	446,72	557,53	708,63	820,28

Geschäftsbereich: Versorgung

Kap. Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Hauptgruppe 1</u>		<u>Eigene Einnahmen</u>
<u>Hauptgruppe 2</u>		<u>Übertragungseinnahmen</u>
davon		
03 - 233 01	931	Erstattung der Versorgungslasten gem. §§ 24, 25 SchVG
241 71	934	" " durch den Bund
Rest aus HGr. 2		
<u>Hauptgruppe 3</u>		<u>Vermögenswirksame Einnahmen</u>
davon		
03 - 381 02 ¹⁾		Zuführungen von Kap. 06 08 - 981 51
Rest aus HGr. 3		
		Gesamteinnahmen
<u>Hauptgruppe 4</u>		<u>Persönliche Verwaltungsausgaben</u>
<u>Hauptgruppe 5</u>		<u>Sächliche Verwaltungsausgaben</u>
		ohne Schuldendienst
<u>Hauptgruppe 6</u>		<u>Übertragungsausgaben</u>
davon		
04 - 641 71	934	Erstattung von Versorgungsbezügen an Bund
642 71	934	" " Länder
08 - 682 00	224	Deckung von Fehlbeträgen
Rest aus HGr. 6		
<u>Hauptgruppe 8</u>		<u>Andere vermögenswirksame Ausgaben</u>
		Gesamtausgaben (ab 1975 ohne HGr. 4)
		Zuschuß
1) ab 1973 Titel	381 00	

Mill.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl.Nachtrag	Soll		Planung	
0,34	0	0	0	0	0
120,70	65,53	70,24	68,05	61,80	64,90
16,39	16,42	13,63	9,35	-	-
102,84	48,00	55,00	57,00	60,00	63,00
1,47	1,11	1,61	1,70	1,80	1,90
2,55	1,45	1,63	1,70	1,78	1,86
2,39	1,29	1,45	1,52	1,59 ¹⁾	1,66 ¹⁾
0,16	0,16	0,18	0,18	0,19	0,20
123,58	66,98	71,88	69,75	63,58	66,76
518,82	474,45	553,62	571,35	-	-
0,01	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
0,01	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
5,21	5,04	5,61	5,84	6,00	6,20
1,71	1,50	1,90	2,00	2,20	2,40
1,00	0,85	1,00	1,00	1,00	1,00
1,55	1,53	1,50	1,60	1,60	1,60
0,95	1,16	1,21	1,24	1,20	1,20
0	-	0	-	0	0
524,05	479,50	559,25	577,22	6,02	6,22
400,47	412,53	487,37	507,47	.	.

Geschäftsbereich: Widergutmachung

Kap. Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Hauptgruppe 1</u>		<u>Eigene Einnahmen</u>
<u>Hauptgruppe 2</u>		<u>Übertragungseinnahmen</u>
<u>davon</u>		
01 - 241 00	244	Erstattung des Bundes nach § 172 BEG
Rest aus HGr. 2		
		Gesamteinnahmen
<u>Hauptgruppe 5</u>		<u>Sächliche Verwaltungsausgaben</u>
		ohne Schuldendienst
<u>Hauptgruppe 6</u>		<u>Übertragungsausgaben</u>
<u>davon</u>		
01 - 641 01	244	Entschädigungsaufwendungen nach Art. V BEG-SG
681 32	244	Heilverfahrenskosten - Inland -
686 32	244	Heilverfahrenskosten - Ausland -
681 41	244	Renten für Schaden an Leben - Inland -
686 41	244	Renten für Schaden an Leben - Ausland -
681 42	244	Renten für Schaden an Gesundheit - Inland -
686 42	244	Renten für Schaden an Gesundheit - Ausland -
681 47	244	Renten für Schaden im Beruf - Inland -
686 47	244	Renten für Schaden im Beruf - Ausland -
686 52	244	Kapitalentschädigung für Gesundheitsschaden - Ausland -
686 57	244	Kapitalentschädigung für Berufsschaden - Ausland -
Rest aus HGr. 6		
		Gesamtausgaben
		Zuschuß

Mill.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl.Nachtrag	Soll		Planung	
0,17	0,10	0,06	0,05	0,05	0,05
44,14	52,80	52,00	51,00	53,00	54,00
43,87	52,50	51,70	50,70	52,70	53,70
0,27	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
44,31	52,90	52,06	51,05	53,05	54,05
1,16	1,30	1,40	1,50	1,50	1,50
1,16	1,30	1,40	1,50	1,50	1,50
138,33	146,73	144,87	141,89	145,50	147,50
11,86	11,50	8,60	4,30	2,80	0,50
0,82	1,00	1,20	1,30	1,30	1,30
3,74	5,00	5,00	5,00	4,70	4,70
5,45	6,00	6,50	6,00	6,50	6,50
5,29	6,00	6,00	6,00	7,00	7,50
13,39	15,50	15,50	16,00	16,50	17,00
48,32	47,00	50,00	52,00	54,00	56,00
7,61	9,00	9,00	10,00	10,50	11,00
32,75	35,00	34,50	35,00	36,00	37,00
1,85	2,20	2,00	1,00	1,00	1,00
2,05	3,00	1,50	1,00	1,00	1,00
5,20	5,53	5,07	4,29	4,20	4,00
139,49	148,03	146,27	143,39	147,00	149,00
95,18	95,13	94,21	92,34	93,95	94,95

Geschäftsbereich: Allgemeine Finanzverwaltung

Kap.	Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
	<u>Hauptgruppe 0</u>		<u>Steuern und steuerähnliche Abgaben</u>
	<u>davon</u>		
	01	910	Steuereinnahmen zusammen
	16 - 093 71	910	Spielbankabgabe
	<u>Hauptgruppe 1</u>		<u>Eigene Einnahmen</u>
	<u>davon</u>		
	04 - 121 11	853	Gewinne aus Beteiligungen bei Banken
	121 22	821	" Elektrizitätsunternehmen
	124 2	871	Mieten und Pachten
	131 02	871	Erlöse aus Grundstücksverkäufen
	133 01	851	" Aktienverkauf der Hess.Berg- und Hüttenwerke
	161 01	740	Zinsen-Schienenverkehr -
	161 03	861	" - Staatsbäder -
	161 11	872	" aus angelegten Geldbeständen
	181 01	740	Tilgungen - Bundesbahn -
	182 01	023	" - Entwicklungshilfe - Kreditanstalt für Wiederaufbau Ffm.
	182 02	522	" - Ländliche Siedlung -
	05 - 111 11	017	Verwaltungsgebühren
	111 12	017	Bearbeitungsgebühren
	162 02	692	Zinsen aus Mitteln des Strukturverbesserungsplanes
	182 02	692	Tilgungen, " "
	16 - 123 72	862	Überschuß aus Sportwette
	123 73	862	" Zahlenlotto
	123 01	862	Süddeutsche Klassenlotterie
	Rest aus HGr. 1		
	<u>Hauptgruppe 2</u>		<u>Übertragungseinnahmen</u>
	<u>davon</u>		
	09 - 231 03	215	Verwaltungskostenerstattung § 351 (3) LAG
	Rest aus HGr. 2		

Mill.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll		Planung ohne Landesentwicklungsplan	
5.386,62	6.023,00	6.804,50	7.622,70	8.503,80	9.277,40
5.369,60	6.006,50	6.785,30	7.602,90	8.483,40	9.256,60
17,02	16,50	19,20	19,80	20,40	20,80
153,20	237,00	112,46	111,01	104,52	104,82
9,26	4,37	6,77	6,77	7,90	8,50
1,48	1,47	1,77	1,77	1,77	1,77
3,85	4,11	3,61	3,61	4,15	4,15
12,27	3,18	2,82	2,81	3,33	3,33
1,32	1,31	1,31	1,31	1,31	1,31
6,97	5,84	0,70	0,36	0,02	0,02
2,47	1,91	1,36	1,49	2,00	2,20
2,45	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
26,79	126,80	7,00	6,80	0,19	0,19
4,35	4,35	4,35	4,35	4,35	4,35
2,87	2,20	2,60	2,60	2,50	2,50
3,37	4,00	7,10	6,25	6,00	5,80
1,68	1,50	0,35	0,35	0,30	0,30
2,91	3,10	2,50	2,22	2,00	2,00
11,65	11,50	11,00	10,40	9,80	9,50
6,37	6,18	6,37	6,51	6,30	6,30
45,07	47,80	45,16	45,95	45,00	45,00
1,45	0,88	1,00	1,00	1,00	1,00
6,62	4,50	4,69	4,46	4,60	4,60
18,03	18,59	18,53	2,09	2,10	2,10
16,26	16,50	16,00	-	-	-
1,77	2,09	2,53	2,09	2,10	2,10

Geschäftsbereich: Allgemeine Finanzverwaltung

Kap.	Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
	<u>Hauptgruppe 3</u>		<u>Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen</u>
	<u>davon</u>		
	16 - ETG 81)	920	Kreditaufnahme
	ETG 82)		
	355 00	950	Konjunkturausgleichsrücklage
	351 02	950	Entnahme aus der KFA-Rücklage
	381 74	990	Erstattung der VBL-Umlage aus anderen Epl.
	381 01	990	Zuführung aus Kap. 17 20 - Polizei -
	30 - 381 00	990	KFA: " 07 04 - Straßenbau -
	Rest aus HGr. 3		
			Gesamteinnahmen

Mill.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll		Planung ohne Landesentwicklungsplan	
716,42	878,81	833,78	975,37	965,70	963,45
672,56	755,00	810,00	890,00	890,00	890,00
-	95,20	-	-	-	-
8,35	-	-	-	-	-
5,70	4,30	6,17	6,02	5,60	5,65
-	3,50	1,80	67,80	67,80	67,80
29,80	20,80	15,80	11,55	2,30	-
0,01	0,01	0,01	-	-	-
6.274,28	7.157,40	7.769,27	8.711,17	9.576,12	10.347,77

Geschäftsbereich: Allgemeine Finanzverwaltung

[illegible]

Mill.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll		Planung ohne Landesentwicklungsplan	
98,45	669,30	110,11	441,28		
8,89	9,36	11,25	11,19	11,93	12,00
8,87	9,34	11,20	11,14	11,88	11,95
0,02	0,02	0,05	0,05	0,05	0,05
1.259,00	1.455,35	1.598,58	1.657,78	1.776,23	2.023,70
0,12	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
1,08	0,83	1,40	1,15	1,00	1,00
0,85	0,92	1,55	1,30	1,10	1,10
5,73	6,16	6,16	6,16	6,53	6,92
215,04	270,00	310,00	340,00	325,00	350,00
14,53	14,42	13,98	-	-	-
99,83	92,50	111,50	120,75	120,00	145,00
42,28	44,00	46,00	46,00	46,00	46,00
31,23	47,46	66,65	67,92	82,00	84,00
1,08	1,03	1,20	1,24	1,53	1,56
5,08	4,85	5,64	5,82	5,99	6,11
4,05	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50
2,04	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
-	1,85	1,90	2,00	2,00	2,00
833,35	961,51	1.022,26	1.055,11	1.174,77	1.369,70
2,71	2,32	2,84	2,83	2,81	2,81
0,26	0,09	0,08	0,08	0,10	0,10

Geschäftsbereich: Allgemeine Finanzverwaltung

Kap. Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Hauptgruppe 8</u>		<u>Andere vermögenswirksame Ausgaben</u>
davon		
04 - 821 00	871	Erwerb von Grundstücken
831 01	853	Beteiligung an der Helaba Ffm
831 03	829	Kapitalerhöhung bei Messe GmbH Ffm.
831 05	853	Nassauische Sparkasse
831 73	835	Flughafen AG Ffm. - Kapitalerhöhung -
861 73	835	" - Darlehen -
861 04	835	" - Darlehen -
861 01	759	Darlehen an Lufthansa AG, Köln
861 03	861	" Staatsbäderverwaltung
11 - 893 00	910	Abführung an den Hessischen Investitionsfonds
12 - 893 ..	819	HZD und KGRZ
16 - 883 72	323	Zuschuß an Stadt Ffm. für Waldstadion
20/43- ...		Kommunaler Finanzausgleich
Rest aus HGr. 8		
<u>Hauptgruppe 9</u>		<u>Besondere Finanzierungsausgaben</u>
davon		
16 - 961 00	970	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren
971 00	960	Globale Mehrausgaben zur Deckung von Ausgaberesten
972 00	960	Minderausgaben aus Bewirtschaftung des Haushalts
981 73	990	Abführung Überschuß Zahlenlotto an andere Epl.
20/43- ...		Abführung aus Kommunalem Finanzausgleich an andere Epl.
Rest aus HGr. 9		
		Gesamtausgaben (ab 1976 ohne HGr. 4)
		Überschuß

Mill.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll		Planung ohne Landesentwicklungsplan	
524,69	664,24	747,61	745,27	47,48	44,32
2,33	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
10,00	-	5,00	5,00	5,00	-
-	2,50	-	-	-	10,00
7,00	-	-	7,00	7,00	-
27,14	-	-	-	-	-
1,14	-	-	-	-	-
-	30,16	30,16	30,16	30,16	30,00
0,42	1,00	-	-	1,00	-
0,58	6,80	-	-	-	-
-	40,00	-	20,00	-	-
18,06	7,68	6,25	1,26	-	-
-	-	3,00	3,00	-	-
451,49	572,56	699,69	675,43	0,60	0,60
6,53	0,54	0,51	0,42	0,72	0,72
150,57	170,05	137,86	327,23	211,30	216,30
-	160,75	42,90	160,48	-	-
-	20,00	-	-	-	-
-	60,00	-	-	-	-
43,07	45,80	43,16	43,95	43,00	43,00
107,50	3,50	51,80	122,80	168,30	173,30
-	-	-	-	-	-
2.041,85	2.968,39	2.605,49	3.182,85	2.047,04	2.296,42
4.232,42	4.189,01	5.163,78	5.528,32	.	.

Geschäftsbereich: Staatliche Hochbaumaßnahmen

Kap.	Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Einnahmen</u>			
	Tit. 331		Zuweisungen des Bundes
	333		Zuweisungen von Gemeinden
	381		Zuführung von Epl. 09
			Sonstige
			Gesamteinnahmen
<u>Ausgaben</u>			
	davon		Hochschulen insgesamt
	18 12/22		Hochschule einschl. Fachhochschule Frankfurt am Main
	18 13/23		Technische Hochschule einschl. Fachhochschule Darmstadt
	18 14/24		Hochschule einschl. Fachhochschule Gießen
	18 25		Hochschule Marburg
	18 16/26		Gesamthochschule Kassel
	18 17		Fachhochschule Wiesbaden
			Kulturelle Bauten insgesamt
	18 04		Berufliche Schulen
	18 04		Hessenkollegs
	18 04		Institut für Lehrerfortbildung
	18 04		Staatliche Museen und Kunststätten
	18 04		Staatliche Theater
			Staatsbäder insgesamt
	18 27		Burgen und Schlösser
	18 27		Staatsbäder
	18 01 - 29		Übrige Ressortbauten
			Gesamtausgaben
			Zuschuß
			<u>Nachrichtlich:</u> Von den Gesamtausgaben entfallen auf
			HGr. 7 Bauausgaben
			HGr. 8 Andere vermögenswirksame Ausgaben

Mill.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll		Planung ohne Landesentwicklungsplan	
178,30	159,70	131,50	138,50	120,00	120,00
7,80	2,80	2,20	0,80	-	-
2,50	2,70	0,70	0,50	1,50	1,50
0,60	-	-	-		
189,20	165,20	134,40	139,80	121,50	121,50
348,30	316,30	275,80	283,40	120,00	120,00
92,20	79,80	69,00	60,30	120,00	120,00
71,00	63,70	54,90	53,10		
76,60	70,00	66,00	68,70		
83,50	81,60	66,40	66,70		
19,30	17,60	15,00	32,70		
5,70	3,60	4,50	1,90		
17,80	22,50	16,00	8,90	-	-
1,40	1,10	1,30	1,10		
0,10	0,20	0,30	0,80		
0,10	-	0,10	-		
3,40	3,70	3,60	3,00		
12,80	17,50	10,70	4,00		
5,10	0,40	6,40	6,50	-	-
0,70	-	-	-		
4,40	0,40	6,40	6,50		
48,80	53,20	54,40	31,60	50,90	50,90
420,00	392,40	352,60	330,40	170,90	170,90
230,80	227,20	218,20	190,60	0	0
358,50	329,60	279,60	252,00	128,20	128,20
61,50	62,80	73,00	78,40	42,70	42,70

Geschäftsbereich: Förderung des Wohnungs- und Städtebaues

Kap. Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
<u>Hauptgruppe 1</u>		<u>Eigene Einnahmen</u>
<u>davon</u>		
07 - 162 06	411	Landesbaudarlehen (Zinsen)
182 06	411	" (Tilgung)
182 16	411	" (außerplanmäßige Tilgung)
182 17	411	" (Ablösungsbeträge)
Rest aus HGr. 1		
<u>Hauptgruppe 2</u>		<u>Übertragungseinnahmen</u>
<u>Hauptgruppe 3</u>		<u>Vermögenswirksame Einnahmen</u>
<u>davon</u>		
03/04 - 311 ..	920	Darlehen vom Bund zusammen
03 - 329 72	920	Kreditaufnahme
356 00	950	Entnahmen aus dem Landesstock für Wohnungs- und Siedlungsbau
04 - 331 06	422	Zuweisungen des Bundes für städtebauliche Maßnahmen
356 00	950	Entnahmen aus dem Landesstock für Wohnungs- und Siedlungsbau
08 - 331 51	270	Wohnungsbauprämien (Bundesanteil)
Rest aus HGr. 3		
		Gesamteinnahmen

Mill.DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll		Planung ohne Landesentwicklungsplan	
100,67	106,70	107,00	107,00	107,00	107,00
28,89	31,20	31,45	31,45	31,45	31,45
42,25	47,54	47,50	47,50	47,50	47,50
7,32	5,85	7,00	7,00	7,00	7,00
9,98	9,80	10,00	10,00	10,00	10,00
12,23	12,32	11,05	11,05	11,05	11,05
6,40	6,40	15,00	15,00	16,30	20,00
287,47	262,23	268,50	292,20	365,20	366,00
34,08	58,73	44,10	44,80	56,30	51,50
100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
28,70	-	-	-	-	-
-	-	14,00	22,00	15,80	12,00
21,30	-	-	-	-	-
101,00	100,00	110,00	125,00	190,00	200,00
2,39	3,50	0,40	0,40	3,10	2,50
394,54	375,34	390,50	414,20	488,50	493,00

Geschäftsbereich:

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues

Kap.	Tit.	Fkz.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)
	<u>Hauptgruppe 5</u>		<u>Sächliche Verwaltungsausgaben</u> a) ohne Schuldendienst b) Schuldendienst
	<u>Hauptgruppe 6</u>		<u>Übertragungsausgaben</u>
	<u>davon</u>		
03 -	663 01	411	Zinszuschüsse für nachrangige Hypotheken (Bund)
	663 03	411	Aussiedlerwohnungsbau (Bund)
	663 21	411	Zinszuschüsse für nachrangige Hypotheken (Land)
	663 23	411	Zinsen für teilausgezahlte Landesbankdarlehen (Land)
	Rest aus HGr. 6		
	<u>Hauptgruppe 7</u>		<u>Bausausgaben</u>
	<u>Hauptgruppe 8</u>		<u>Andere vermögenswirksame Ausgaben</u>
	<u>davon</u>		
03 -	862 31)	411	Annuitätsbeihilfen für nachrangige Hypotheken (Land)
	862 32)		
	863 01	411	Landesbaudarlehen (Bund)
	863 07	411	Instandsetzungsdarlehen (Bund)
	863 11	411	Landesbaudarlehen (Land)
	863 17	411	Instandsetzungsdarlehen (Land)
	863 21	411	Annuitätshilfen für nachrangige Darlehen der Helaba (Land)
	863 41	411	" Landesbankdarlehen
04 -	853 19	422	Darlehen an Gemeinden für Erschließungsmaßnahmen (Land)
	883 06	422	Zuweisungen für städtebauliche Maßnahmen (Bund)
	883 17	422	" " Sanierung (Land)
	883 39	422	" " Entwicklung
08 -	893 51	270	Wohnungsbauprämien
	Rest aus HGr. 8		
			Gesamtausgaben
			Zuschuss

Mill. DM					
1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ist	Soll einschl. Nachtrag	Soll		Planung ohne Landesentwicklungsplan	
3,10	10,61	16,79	13,39	4,32	4,02
0,06 3,04	0,08 10,53	0,31 16,48	0,31 13,08	0,14 4,18	0,14 3,88
31,77	31,71	62,95	57,50	18,00	21,20
5,90 — 21,99 — 3,88	5,40 — 22,10 0,80 3,41	5,40 8,60 26,00 15,50 7,45	4,65 9,35 25,00 10,50 8,00	1,40 13,90 — — 2,70	1,00 18,00 — — 2,20
0,10 411,11	0,10 423,28	0,07 476,96	0,07 511,01	0,06 477,07	0,06 487,87
13,19 32,77 0,86 99,96 12,73 4,20 — 6,70 — — —	15,79 56,36 1,80 99,61 4,00 7,20 10,00 1,00 — — 0,60	19,39 41,00 1,00 30,00 29,00 7,20 34,00 15,50 14,00 35,00 8,00	19,39 41,00 1,20 6,75 21,50 7,20 83,40 7,50 22,00 23,00 8,00	8,19 51,10 1,60 — — — — — 15,80 — —	8,19 45,80 2,10 — — — — — 12,00 — —
199,57 41,13	200,00 26,92	220,00 22,87	250,00 20,07	380,00 20,38	400,00 19,78
446,08	465,70	556,77	581,97	499,45	513,15
51,54	90,36	166,26	167,77	10,95	20,15

Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen nach Arten 1971 bis 1974

Ausgabe-/Einnahmearten	Gruppierungs- nummernkreis
<u>A. Ausgaben</u>	
1. <u>Ausgaben der laufenden Rechnung</u> (Ziff. 11 - 15)	
11 Personalausgaben	4
12 Laufender Sachaufwand	
121 Sächliche Verwaltungsausgaben	51 - 54
123 Erstattungen an andere Bereiche	67
124 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	617, 627, 637, 647, 657, 685
13 Zinsausgaben	
131 an Verwaltungen	
1311 an Bund	561
1312 an Länder	562
1313 an Gemeinden (Gv.)	563
1314 an LAF und ERP	564, 565
132 an andere Bereiche	
1321 für Ausgleichsforderungen	573
1322 für Kreditmarktmittel (ohne 1321)	567, 571, 572, 574, 576
1323 an Sozialversicherungsträger	566
14 Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	
141 an Verwaltungen	
1411 an Bund	611, 631, 641, 651
1412 Länderfinanzausgleich	612
1413 sonstige an Länder	632, 642, 652
1414 Allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden	613
1415 sonstige an Gemeinden (Gv.)	633, 643, 653
1416 an Lastenausgleichsfonds	614, 634, 644, 654
1417 an ERP-Sondervermögen	615, 635, 645, 655
142 an andere Bereiche	
1421 an Unternehmen für betriebsfremde Lasten	687
1422 sonstige an Unternehmen	682, 683
1423 Renten, Unterstützungen u.ä.	681
1424 an soziale u. ähnliche Einrichtungen	684
1425 an Sozialversicherungsträger	616, 636, 646, 656
1426 an Ausland	686
15 Schuldendiensthilfen	
151 an Verwaltungen	
1511 an Länder	622
1512 an Gemeinden (Gv.)	623
1513 an sonstige Verwaltungen	621, 624, 625
152 an andere Bereiche	
1521 an Unternehmen	661 bis 663
1522 an Sozialversicherungsträger	626
1523 an Ausland	666

1971	1972		1973		1974	
Ist	Soll 1) einschl. Nachtrag	Differenz zum Vorjahr	Soll (Entwurf)	Differenz zum Vorjahr	Soll (Entwurf)	Differenz zum Vorjahr
5.899,7	6.560,4	+ 660,7	7.061,9	+ 501,5	7.792,7	+ 730,8
3.352,4	3.650,8	+ 298,4	3.818,0	+ 167,2	4.362,7	+ 544,7
663,3	746,7	+ 83,4	855,2	+ 108,5	906,8	+ 51,6
467,9	504,7	+ 36,8	575,8	+ 71,1	612,2	+ 36,4
13,9	11,9	- 2,0	12,5	+ 0,6	12,6	+ 0,1
181,5	230,2	+ 48,7	266,9	+ 36,7	281,9	+ 15,0
230,6	302,0	+ 71,4		.		.
8,7	11,3	+ 2,6	9,4	- 1,9	9,9	+ 0,5
8,7	11,3	+ 2,6	9,4	- 1,9	9,9	+ 0,5
-	-	.	-	-	-	-
-	-	.	-	-	-	-
-	-	.	-	-	-	-
221,9	290,7	+ 68,8	360,0	+ 69,3	423,3	+ 63,3
20,1	20,8	+ 0,7	19,7	- 1,1	19,2	- 0,5
197,8	266,3	+ 68,5	333,3	+ 67,0	397,5	+ 64,2
4,0	3,6	- 0,4	7,0	+ 3,4	6,6	- 0,4
1.600,1	1.806,4	+ 206,3	1.930,3	+ 123,9	2.004,4	+ 74,1
1.313,0	1.509,9	+ 196,9	1.642,2	+ 132,3	1.705,4	+ 63,2
16,4	15,7	- 0,7	13,4	- 2,3	9,0	- 4,4
215,0	270,0	+ 55,0	310,0	+ 40,0	340,0	+ 30,0
4,6	4,7	+ 0,1	6,5	+ 1,8	8,3	+ 1,8
726,3	857,7	+ 131,4	754,7	- 103,0	827,1	+ 72,4
208,6	225,3	+ 16,7	400,1	+ 174,8	354,3	- 45,8
142,1	136,5	- 5,6	157,5	+ 21,0	166,8	+ 9,3
-	-	.	-	.	-	.
287,1	296,5	+ 9,4	288,1	- 8,4	298,9	+ 10,8
-	0,3	.	0,3	.	0,3	.
41,5	39,6	- 1,9	40,0	+ 0,4	40,7	+ 0,7
139,5	149,3	+ 9,8	139,4	- 9,9	148,2	+ 8,8
5,9	4,7	- 1,2	5,0	+ 0,3	5,4	+ 0,4
4,7	2,5	- 2,2	2,8	+ 0,3	3,0	+ 0,2
95,4	100,1	+ 4,7	100,6	+ 0,5	101,3	+ 0,7
53,5	54,5	+ 1,2	89,0	+ 34,5	85,7	- 3,3
16,8	14,4	- 2,4	17,0	+ 2,6	18,0	+ 1,0
-	-	.	-	.	-	-
16,8	14,4	- 2,4	17,0	+ 2,6	18,0	+ 1,0
-	-	.	-	.	-	.
36,5	40,1	+ 3,6	72,0	+ 31,9	67,7	- 4,3
36,5	40,1	+ 3,6	72,0	+ 31,9	67,7	- 4,3
-	-	.	-	.	-	-
-	-	.	-	.	-	-

Ausgabe-/Einnahmearten	Gruppierungs- nummernkreis
<u>2. Ausgaben der Kapitalrechnung (Ziff. 21 - 25)</u>	
21 Sachinvestitionen	
211 Baumaßnahmen	7
212 Erwerb von unbeweglichen Sachen	82
213 Erwerb von beweglichen Sachen	81
22 Vermögensübertragungen	
221 Zuweisungen für Investitionen	
2211 an Länder	882
2212 an Gemeinden (Gv.)	883
2213 an sonstige Verwaltungen	881, 884, 885
222 Zuschüsse für Investitionen	
2221 an Zweckverbände	887
2222 an Sonstige	886, 89
223 Sonstige Vermögensübertragungen	
2231 an Länder	692
2232 an Gemeinden (Gv.)	693
2233 an sonstige Verwaltungen	691
2234 an andere Bereiche	697, 698, 699
23 Darlehen	
231 an Verwaltungen	
2311 an Länder	852
2312 an Gemeinden (Gv.)	853
2313 an sonstige Verwaltungen	851, 854, 855
232 an andere Bereiche	
2321 an Zweckverbände	857
2322 an Sonstige im Inland	856, 861 - 863, 87
2323 an Ausland	866
24 Erwerb von Beteiligungen u.ä.	83
25 Tilgungsausgaben an Verwaltungen	
251 an Bund	581
252 an Länder	582
253 an Gemeinden (Gv.)	583
254 an LAF und ERP	584, 585
<u>3. Globale Mehrausgaben</u>	97
-soweit nicht aufgeteilt -	
<u>4. Gesamtausgaben</u>	
(Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge	
- Ziff. 1 bis 3 -)	

1971	1972		1973		1974	
Ist	Soll ¹⁾ einsch. Nachtrag	Differenz zum Vorjahr	Soll (Entwurf)	Differenz zum Vorjahr	Soll (Entwurf)	Differenz zum Vorjahr
2.022,9	2.059,4	+ 36,5	2.404,6	- 345,2	2.429,7	+ 25,1
683,6	687,3	+ 3,7	680,2	- 7,1	672,3	- 7,9
554,7	531,0	- 23,7	528,9	- 2,1	512,2	- 16,7
25,9	35,3	+ 9,4	21,5	- 13,8	25,7	+ 4,2
102,9	121,0	+ 18,1	129,7	- 8,7	134,3	+ 4,6
1.019,4	1.048,6	+ 29,2	1.415,9	+ 367,3	1.434,2	+ 18,3
557,8	507,7	- 50,1	793,2	+ 285,5	763,5	- 29,7
-	6,3	.	8,0	+ 1,7	5,6	- 2,4
557,8	501,4	- 56,4	785,2	+ 283,8	757,9	- 27,3
-	-	.	-	.	-	.
461,5	540,9	+ 79,4	622,6	+ 81,7	670,6	+ 48,0
44,9	40,9	.	65,7	+ 24,8	64,6	- 1,1
416,6	500,0	+ 83,4	557,0	+ 57,0	606,1	+ 49,1
0	-	-	0,1	.	0,1	.
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
0	-	-	0,1	.	0,1	.
235,1	282,8	+ 47,7	264,6	- 18,2	269,6	+ 5,0
15,1	5,6	- 9,5	15,9	+ 10,3	7,9	- 8,0
-	-	.	-	.	-	.
15,1	5,6	- 9,5	15,9	+ 10,3	7,9	- 8,0
-	-	.	-	.	-	.
220,0	277,2	+ 57,2	248,7	- 28,5	261,7	+ 13,0
-	-	.	-	.	-	.
220,0	277,2	+ 57,2	248,7	- 28,5	261,7	+ 13,0
-	-	.	-	.	-	.
49,9	5,5	- 44,4	8,0	+ 2,5	17,0	+ 9,0
35,0	35,2	+ 0,2	35,8	+ 0,6	36,6	+ 0,8
14,8	14,8	.	16,1	+ 1,3	16,8	+ 0,7
-	-	.	-	.	-	.
-	-	-	-	.	-	.
20,2	20,3	+ 0,1	19,7	- 0,6	19,7	.
-	- 38,6	.	-	.	-	.
7.922,5	8.581,2 ¹⁾	+ 658,7	9.466,5	+ 885,3	10.222,4	+ 755,9

Ausgabe-/Einnahmearten	Gruppierungs- nummernkreis
5. <u>Besondere Finanzierungsvorgänge</u>	—
51 Schuldentilgung	
511 für Kreditmarktmittel	592
512 für Ausgleichsforderungen	593
513 an Sozialversicherungsträger	586
514 an Sonstige	587, 591, 594, 596
52 Zuführung an Rücklagen	91
53 Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	96
6. <u>Zu- und Absetzungen</u>	
61 ./.. Schätzungen für Leertitel	
62 ./.. Sonderhaushalte	
63 ./.. Bruttostellungen	
64 + Nettostellungen (Verrechnungen u.ä.)	98
7. <u>Abschlußsumme der Haushalte</u> (Ziff. 4 + 5 + 6)	

1971	1972		1973		1974	
Ist	Soll ¹⁾ einschl. Nachtrag	Differenz zum Vorjahr	Soll (Entwurf)	Differenz zum Vorjahr	Soll (Entwurf)	Differenz zum Vorjahr
82,0	289,9	+ 207,9	157,7	- 132,2	319,7	+ 162,0
81,8	129,1	+ 47,3	114,7	- 14,4	159,0	+ 44,3
66,4	110,1	+ 43,7	93,6	- 16,5	133,2	+ 39,6
12,9	14,1	+ 1,2	14,1	.	14,5	+ 0,4
2,5	5,0	+ 2,5	7,0	+ 2,0	11,3	+ 4,3
0	0	.	0	.	0	.
0,2	0	.	0,2	.	0,2	.
-	160,7	.	42,9	- 117,8	160,5	+ 117,6
162,3	109,8	- 52,5	165,9	+ 56,1	235,5	+ 69,6
-	-	.	-	.	-	.
-	-	.	-	.	-	.
-	-	.	-	.	-	.
162,3	109,8	- 52,5	165,9	+ 56,1	235,5	+ 69,6
8.166,8	8.980,9 ¹⁾	+ 814,1	9.790,2	+ 809,3	10.776,6	+ 986,4

Ausgabe-/Einnahmearten	Gruppierungs- nummernkreis
<u>B. Einnahmen</u>	
1. <u>Einnahmen der laufenden Rechnung</u> (Ziff. 11 - 17)	
11 Steuern	
11 01 Lohnsteuer	011
11 02 Veranlagte Einkommensteuer	012
11 03 Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag, Körperschaftsteuer	013, 014
11 04 Umsatzsteuer	015, 016
11 05 Gewerbesteuerumlage	017
11 11 Vermögensteuer	051
11 12 Kraftfahrzeugsteuer	054
11 13 Biersteuer	061
11 14 sonstige Landessteuern	052, 053, 055 - 059, 069
12 Steuerähnliche Abgaben	09
13 Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	12
14 Zinseinnahmen	
14 1 von Verwaltungen	
14 11 von Ländern	152
14 12 von Gemeinden (Gv.)	153
14 13 von sonstigen Verwaltungen	151, 154, 155
14 2 von anderen Bereichen	
14 21 von Zweckverbänden	157
14 22 von Sonstigen	156, 16
15 Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	
15 1 von Verwaltungen	
15 11 vom Bund	211, 231, 241, 251
15 12 Länderfinanzausgleich	212
15 13 sonstige von Ländern	232, 242, 252
15 14 von Gemeinden (Gv.)	213, 233, 243, 253
15 15 von sonstigen Verwaltungen	214, 215, 234, 235, 244, 245, 254, 255
15 2 von anderen Bereichen	
15 21 von Sozialversicherungsträgern	216, 236, 246, 256
15 22 von Sonstigen	112, 217, 237, 247, 257, 28

1971	1972		1973		1974	
Ist	Soll ¹⁾ einschl. Nachtrag	Differenz zum Vorjahr	Soll (Entwurf)	Differenz zum Vorjahr	Soll (Entwurf)	Differenz zum Vorjahr
6.515,8	7.118,7	+ 602,9	8.034,4	+ 915,7	8.841,7	+ 807,3
5.369,6	6.006,5	+ 636,9	6.785,3	+ 778,8	7.602,9	+ 817,6
1.807,2	2.065,0	+ 257,8	2.386,5	+ 321,5	2.739,2	+ 352,7
664,7	689,0	+ 24,3	818,4	+ 129,4	884,4	+ 66,0
574,3	609,3	+ 35,0	680,1	+ 70,8	740,8	+ 60,7
1.037,6	1.305,7	+ 268,1	1.426,5	+ 120,8	1.528,0	+ 101,5
252,0	275,0	+ 23,0	301,8	+ 26,8	327,5	+ 25,7
394,8	370,0	- 24,8	446,0	+ 76,0	483,0	+ 37,0
388,6	429,0	+ 40,4	449,0	+ 20,0	466,0	+ 17,0
99,6	101,0	+ 1,4	104,0	+ 3,0	106,0	+ 2,0
150,9	162,5	+ 11,6	173,0	+ 10,5	328,0	+ 155,0
17,5	16,9	- 0,6	19,7	+ 2,8	20,3	+ 0,6
208,7	215,0	+ 6,3	211,5	- 3,5	212,2	+ 0,7
51,0	51,7	+ 0,7	44,7	- 7,0	43,8	- 0,9
0,2	0,2	.	0,1	- 0,1	0,1	.
-	-	.	-	.	-	.
0,2	0,2	.	0,1	- 0,1	0,1	.
0	0	.	0	.	0	.
50,8	51,5	+ 0,7	44,6	- 6,9	43,7	- 0,9
0,1	0,1	.	0,1	.	0,1	.
50,7	51,4	+ 0,7	44,4	- 7,0	43,5	- 0,9
612,4	571,5	- 40,9	667,2	+ 95,7	651,7	- 15,5
487,5	448,6	- 38,9	519,3	+ 70,7	489,6	- 29,7
345,3	294,7	- 50,6	385,5	+ 90,8	380,9	- 4,6
0,2	0,1	- 0,1	-	.	-	.
2,4	2,5	+ 0,1	2,8	+ 0,3	3,0	+ 0,2
139,6	151,3	+ 11,7	131,0	- 20,3	105,7	- 25,3
-	-	.	-	.	-	.
125,0	122,9	- 2,7	147,9	+ 25,0	162,1	+ 14,2
1,3	0,7	- 0,6	0,7	.	0,7	.
123,7	122,2	- 1,5	147,2	+ 25,0	161,4	+ 14,2

Ausgabe-/Einnahmearten	Gruppierungs- nummernkreis
16 Schuldendiensthilfen	
161 von Verwaltungen	
1611 vom Bund	221
1612 von Ländern	222
1613 von sonstigen Verwaltungen	223 bis 225
162 von anderen Bereichen	226, 227, 26
17 Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	
171 Gebühren, sonstige Entgelte	111
172 Sonstige Einnahmen	113, 119, 27
2. <u>Einnahmen der Kapitalrechnung</u> (Ziff. 21 – 25)	
21 Veräußerung von Sachvermögen	131, 132
22 Vermögensübertragungen	
221 Zuweisungen für Investitionen	331
2211 vom Bund	332
2212 von Ländern	333
2213 von Gemeinden (Gv.)	334, 335
222 Zuschüsse für Investitionen	
2221 von Sozialversicherungsträgern	336
2222 von Sonstigen	337, 34
223 Sonstige Vermögensübertragungen	
2231 vom Bund	291
2232 von Ländern	292
2233 von Gemeinden (Gv.)	293
2234 von anderen Bereichen	297 bis 299
23 Darlehensrückflüsse	
231 von Verwaltungen	
2311 von Ländern	172
2312 von Gemeinden (Gv.)	173
2313 von sonstigen Verwaltungen	171, 174, 175
232 von anderen Bereichen	
2321 von Zweckverbänden	177
2322 von Sonstigen im Inland	14, 176, 181, 182, 186
2323 vom Ausland	
24 Veräußerung von Beteiligungen udgl.	133, 134
25 Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	
251 vom Bund	311
252 von Ländern	312
253 von Gemeinden (Gv.)	313
254 von sonstigen Verwaltungen	314, 315
3. <u>Globale Mehreinnahmen</u>	37
– soweit nicht aufgeteilt –	
4. <u>Gesamteinnahmen</u>	
(Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge	
– Ziff. 1 bis 3 –)	

1971	1972		1973		1974	
Ist	Soll ¹⁾ einschl. Nachtrag	Differenz zum Vorjahr	Soll (Entwurf)	Differenz zum Vorjahr	Soll (Entwurf)	Differenz zum Vorjahr
6,4	6,4	.	15,0	+ 6,8	15,0	.
6,4	6,4	.	15,0	+ 6,8	15,0	.
6,4	6,4	.	15,0	+ 6,8	15,0	.
-	-	.	-	.	-	.
-	-	.	-	.	-	.
-	-	.	-	.	-	.
250,1	250,7	+ 0,6	290,9	+ 40,2	295,8	+ 4,9
210,0	213,3	+ 3,3	249,2	+ 35,9	251,4	+ 2,2
40,1	37,4	- 2,7	41,7	+ 4,3	44,5	+ 2,8
613,6	641,7	+ 28,1	679,3	+ 37,6	710,1	+ 30,8
36,2	18,0	- 18,2	16,8	- 1,2	16,8	.
407,5	324,9	- 82,6	496,6	+ 171,7	526,7	+ 30,1
396,1	321,2	- 74,9	491,0	+ 169,8	522,3	+ 31,3
-	-	.	-	.	-	.
9,3	2,8	- 6,5	3,6	+ 0,8	2,3	- 1,3
-	-	.	-	.	-	.
2,2	0,2	- 2,0	2,0	+ 1,8	2,1	+ 0,1
0,3	-	.	0,3	.	0,3	.
1,9	0,2	- 1,7	1,8	+ 1,6	1,9	+ 0,1
-	0,6	.	0	.	0	.
-	0,6	.	0	.	0	.
-	-	.	-	.	-	.
-	-	.	-	.	-	.
-	-	.	-	.	-	.
133,4	238,7	+ 105,3	120,4	- 118,3	120,4	.
1,2	0,7	- 0,5	0,6	- 0,1	0,6	.
-	-	.	-	.	-	.
1,2	0,7	- 0,5	0,6	- 0,1	0,6	.
-	-	.	-	.	-	.
132,2	238,0	+ 105,8	119,8	- 118,2	119,9	+ 0,1
0	0,1	.	0	.	0,1	.
132,1	237,9	+ 105,8	119,8	- 118,1	119,8	.
2,5	1,5	- 1,0	1,4	- 0,1	1,4	.
34,1	58,7	+ 24,6	44,1	- 14,6	44,8	+ 0,7
34,1	58,7	+ 24,6	44,1	- 14,6	44,8	+ 0,7
-	-	.	-	.	-	.
-	-	.	-	.	-	.
-	-	.	-	.	-	.
-	-	.	-	.	-	.
7.129,4	7.760,4	+ 631,0	8.713,7	+ 953,3	9.551,8	+ 838,1

Ausgabe-/Einnahmearten	Gruppierungs- nummernkreis
5. <u>Besondere Finanzierungsvorgänge</u> 51 Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt ¹⁾ (einschl. öffentl. Sondermittel) 52 Entnahme aus Rücklagen 53 Überschüsse aus Vorjahren 6. <u>Zu- und Absetzungen</u> 61 ./.. Schätzung für Leertitel 62 ./.. Sonderhaushalte 63 ./.. Bruttostellungen 64 + Nettostellungen (Verrechnungen u.ä.) 7. Abschlußsumme der Haushalte (Ziff. 4 + 5 + 6)	316, 317, 32 35 36 38
¹⁾ Wegen der Vergleichbarkeit siehe Beiblatt zur Finanzierungsübersicht (Anlage 1)	

1971	1972		1973		1974	
Ist	Soll ¹⁾ einschl. Nachtrag	Differenz zum Vorjahr	Soll (Entwurf)	Differenz zum Vorjahr	Soll (Entwurf)	Differenz zum Vorjahr
830,9	950,2	+ 119,3	910,0	- 40,2	990,0	+ 80,0
772,6	855,0	+ 82,4	910,0	+ 55,0	990,0	+ 80,0
58,4	95,2	+ 36,8	-	.	-	.
-	-	.	-	.	-	.
163,6	109,8	- 53,8	166,5	+ 56,7	234,8	+ 68,3
-	-	.	-	.	-	.
-	-	.	-	.	-	.
-	-	.	-	.	-	.
163,6	109,8	- 53,8	166,5	+ 56,7	234,8	+ 68,3
8.123,9	8.820,4	+ 696,5	9.790,2	+ 969,8	10.776,6	+ 986,4

Querschnitt nach Aufgabenbereichen und Ausgabearten 1971 bis 1974

- Mio DM -

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich (Funktionszahlenkreis)	Haushalts- jahr	Personal- ausgaben	Zahlung an Ge- bietskörper- schaften für laufende Zwecke	Übrige laufende Ausgaben
		1	2	3	4
1	<u>Allgemeine Dienste</u>	1971	765,8	73,2	171,5
2	(0)	1972	716,7	67,6	210,4
3		1973	872,8	72,4	255,1
4		1974	1.011,4	5,1	280,8
5	Politische Führung und zentrale Verwaltung	1971	375,4	3,5	87,6
6	(01)	1972	347,9	2,3	110,4
7		1973	418,1	5,1	140,5
8		1974	421,7	4,0	144,3
9	Auswärtige Angelegenheiten	1971	0,1	0	2,7
10	(02)	1972	0,1	-	2,8
11		1973	0,1	-	2,7
12		1974	0,1	-	2,7
13	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1971	162,3	69,2	29,4
14	(04)	1972	159,2	64,7	37,1
15		1973	201,8	66,5	44,4
16		1974	327,0	0,3	64,0
17	Rechtsschutz	1971	228,0	0,5	51,8
18	(05)	1972	209,4	0,7	60,2
19		1973	252,9	0,8	67,6
20		1974	262,6	0,8	69,7
21	<u>Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung,</u>	1971	1.585,3	107,5	446,7
22	<u>kulturelle Angelegenheiten</u>	1972	1.450,6	158,2	492,4
23	(1)	1973	1.863,1	171,4	535,8
24		1974	1.911,1	180,1	567,1
25	Schulen	1971	1.033,3	98,3	136,0
26	(111, 151, 154-159, 12)	1972	923,4	147,6	136,9
27		1973	1.205,7	159,2	212,8
28		1974	1.249,2	165,8	227,3
29	Hochschulen	1971	493,7	4,1	216,5
30	(152, 153, 13, 14)	1972	470,2	5,2	245,0
31		1973	584,0	7,3	205,1
32		1974	588,0	9,4	215,7
33	Forschung außerhalb der Hochschulen	1971	14,8	1,2	47,4
34	(112, 16, 17)	1972	13,3	1,3	57,4
35		1973	17,6	1,4	64,3
36		1974	17,8	1,4	70,5
37	Sonstiges	1971	43,5	3,9	46,8
38	(113, 18, 19)	1972	43,7	4,1	53,0
39		1973	55,8	3,5	53,6
40		1974	56,1	3,5	53,7

Sach- investitionen	Zahlung an Ge- bietskörper- schaften für Investitionen	Übrige Ausgaben für Investitionen	Globale Mehr-/Minder- ausgaben	Gesamtausgaben (Sp. 2 bis 8)	Zahlung von Gebietskörper- schaften	Nettoausgaben (Sp. 9 ./ 10)	Lfd. Nr.
5	6	7	8	9	10	11	
69,2	12,8	18,3	-	1.110,7	30,6	1.080,1	1
80,8	19,0	8,0	-	1.102,5	20,9	1.081,6	2
81,7	19,8	6,6	-	1.308,4	32,6	1.275,8	3
63,4	20,7	1,8	-	1.383,2	29,0	1.354,2	4
19,9	-	18,1	-	504,4	26,6	477,8	5
18,2	-	7,7	-	486,5	14,9	471,6	6
32,0	-	6,2	-	601,9	26,7	575,2	7
22,4	-	1,3	-	593,6	25,4	568,2	8
1,0	-	-	-	3,9	-	3,9	9
0	-	-	-	2,9	0	2,9	10
0	-	-	-	2,9	0	2,8	11
0	-	-	-	2,8	0	2,8	12
24,7	12,8	0,2	-	298,5	4,0	294,6	13
40,1	19,0	0,3	-	320,4	5,9	314,6	14
35,0	19,8	0,4	-	367,8	5,8	362,0	15
34,7	20,7	0,5	-	447,3	3,4	443,9	16
23,7	-	-	-	303,9	0,1	303,8	17
22,4	-	-	-	292,6	0,2	292,5	18
14,6	-	-	-	335,9	0,1	335,8	19
6,3	-	-	-	339,5	0,1	339,3	20
393,2	194,6	15,5	-	2.742,8	365,0	2.377,8	21
370,1	174,7	26,9	1,4	2.674,3	328,5	2.345,8	22
324,7	204,3	35,0	-	3.134,3	277,6	2.856,8	23
328,1	171,4	35,3	-	3.193,2	263,4	2.929,7	24
4,6	193,8	0	-	1.466,0	79,4	1.386,6	25
2,5	168,1	0,2	0,4	1.379,1	83,0	1.296,1	26
7,0	195,7	0,3	-	1.780,8	73,4	1.707,4	27
7,2	165,3	0,3	-	1.815,0	53,7	1.761,3	28
370,5	0,2	8,8	-	1.093,8	263,3	830,5	29
344,2	6,3	16,9	1,0	1.088,9	223,7	865,2	30
301,2	8,0	18,5	-	1.124,1	179,0	945,1	31
311,8	5,6	18,9	-	1.149,3	185,7	963,6	32
1,0	-	5,8	-	70,3	0,1	70,2	33
0,9	-	8,6	-	81,5	0,1	81,4	34
0,8	-	14,4	-	98,6	0,1	98,4	35
0,8	-	14,3	-	104,9	0,1	104,7	36
17,0	0,6	0,9	-	112,7	22,2	90,5	37
22,5	0,3	1,2	-	124,8	21,7	103,1	38
15,7	0,6	1,7	-	130,8	25,1	105,8	39
8,3	0,6	1,7	-	123,9	23,9	100,1	40

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich (Funktionszahlenkreis)	Haushalts- jahr	Personal- ausgaben	Zahlung an Ge- bietskörper- schaften für laufende Zwecke	Übrige laufende Ausgaben
		1	2	3	4
41	<u>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben,</u>	1971	62,0	107,8	301,8
42	<u>Wiedergutmachung, Vermögensbildung</u>	1972	55,2	126,7	310,0
43	(2)	1973	69,9	137,3	338,8
44		1974	70,7	147,3	351,3
45	Sozialversicherung	1971	-	-	6,9
46	(22)	1972	-	-	7,7
47		1973	-	-	8,6
48		1974	-	-	9,7
49	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	1971	1,1	76,2	9,2
50	(23)	1972	1,1	95,8	10,1
51		1973	1,4	109,8	12,5
52		1974	1,4	120,0	13,2
53	Kriegsopferfürsorge	1971	2,7	-	1,7
54	(241, 242)	1972	2,4	-	1,6
55		1973	2,9	-	2,1
56		1974	2,9	-	2,0
57	Wiedergutmachung	1971	-	12,4	127,1
58	(244, 245)	1972	-	12,2	135,8
59		1973	-	9,2	137,1
60		1974	-	4,9	138,5
61	Lastenausgleich	1971	-	-	142,1
62	(243)	1972	-	-	136,5
63		1973	-	-	157,5
64		1974	-	-	166,8
65	Förderung der Vermögensbildung	1971	-	-	-
66	(27)	1972	-	-	-
67		1973	-	-	-
68		1974	-	-	-
69	Sonstiges	1971	58,2	19,2	14,8
70	(21, 246, 249, 25, 26, 29)	1972	51,7	18,6	18,3
71		1973	65,6	18,3	21,1
72		1974	66,3	22,4	21,1
73	<u>Gesundheit, Sport und Erholung</u>	1971	5,5	13,9	21,6
74	(3)	1972	5,7	15,2	15,8
75		1973	7,5	15,5	18,3
76		1974	7,5	15,5	18,8
77	Krankenhäuser und Anstalten für Nerven- und	1971	-	3,3	-
78	Geisteskrankhe	1972	-	3,3	-
79	(312, 313)	1973	-	4,0	-
80		1974	-	4,0	-
81	Sonstiges Gesundheitswesen	1971	5,0	10,5	13,5
82	(311, 314, 319)	1972	4,6	11,7	7,4
83		1973	5,5	11,3	7,7
84		1974	5,5	11,3	8,0

Sach- investitionen	Zahlung an Ge- bietskörper- schaften für Investitionen	Übrige Ausgaben für Investitionen	Globale Mehr-/Minder- ausgaben	Gesamtausgaben (Sp. 2 bis 8)	Zahlung von Gebietskörper- schaften	Nettoausgaben (Sp. 9 ./ 10)	Lfd. Nr.
5	6	7	8	9	10	11	
6,5	27,5	220,5	-	726,1	216,6	519,5	41
3,4	35,0	219,6	-	749,8	220,2	529,6	42
3,0	43,6	240,0	-	832,6	238,3	594,3	43
1,7	49,8	267,4	-	888,1	240,9	647,2	44
-	-	-	-	6,9	0,2	6,7	45
-	-	-	-	7,7	0,3	7,4	46
-	-	-	-	8,6	0,3	8,3	47
-	-	-	-	9,7	0,3	9,3	48
0	26,7	20,9	-	134,2	39,3	95,0	49
0	34,5	19,5	-	161,1	43,8	117,3	50
0,1	43,1	17,3	-	184,3	52,1	132,2	51
0,1	49,3	14,8	-	198,8	57,1	141,7	52
0,1	-	-	-	4,5	2,9	1,6	53
0,1	-	-	-	4,1	4,5	- 0,4	54
0,1	-	-	-	5,1	5,6	- 0,5	55
0	-	-	-	5,0	5,6	- 0,6	56
-	-	-	-	139,5	44,1	95,4	57
-	-	-	-	148,0	52,8	95,2	58
-	-	-	-	146,3	52,0	94,3	59
-	-	-	-	143,4	51,0	92,4	60
-	-	-	-	142,1	-	142,1	61
-	-	-	-	136,5	-	136,5	62
-	-	-	-	157,5	-	157,5	63
-	-	-	-	166,8	-	166,8	64
-	-	199,6	-	199,6	101,0	98,6	65
-	-	200,0	-	200,0	100,0	100,0	66
-	-	220,0	-	220,0	110,0	110,0	67
-	-	250,0	-	250,0	125,0	125,0	68
6,3	0,8	0,1	-	99,3	19,1	80,2	69
3,3	0,5	0	-	92,4	18,8	73,6	70
2,7	0,5	2,6	-	110,9	18,4	92,5	71
1,6	0,5	2,6	-	114,5	1,8	112,7	72
2,4	76,9	33,0	-	153,2	3,1	150,2	73
5,5	78,5	29,4	-	150,2	4,1	146,1	74
0,7	111,4	86,6	-	240,0	4,1	235,8	75
0,9	111,4	86,6	-	240,8	4,1	236,6	76
-	55,0	24,4	-	82,7	-	82,7	77
-	60,0	18,5	-	81,8	-	81,8	78
-	90,1	74,4	-	168,5	-	168,5	79
-	90,1	74,4	-	168,5	-	168,5	80
0,4	2,1	2,8	-	34,2	0,1	34,2	81
0,1	2,1	1,2	-	27,1	0,1	27,0	82
0,3	2,1	-	-	28,9	0,1	28,8	83
0,2	2,1	-	-	29,3	0,1	29,2	84

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich (Funktionszahlenkreis)	Haushalts- jahr	Personal- ausgaben	Zahlung an Ge- bietskörper- schaften für laufende Zwecke	Übrige laufende Ausgaben
		1	2	3	4
85	Sport und Erholung (32)	1971	-	0,1	7,2
86		1972	-	0,2	8,0
87		1973	-	0,2	8,7
88		1974	-	0,2	9,1
89	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde (33)	1971	0,5	-	1,0
90		1972	1,1	-	0,4
91		1973	2,0	-	1,8
92		1974	2,0	-	1,7
93	<u>Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste</u> (4)	1971	43,8	3,7	35,8
94		1972	39,5	3,2	46,5
95		1973	47,5	2,0	70,0
96		1974	49,2	1,7	65,1
97	Wohnungswesen, Raumordnung, Landesplanung (41, 42)	1971	43,8	3,7	35,8
98		1972	39,5	3,2	46,5
99		1973	47,5	2,0	70,0
100		1974	49,2	1,7	65,1
101	Kommunale Gemeinschaftsdienste (43)	1971	-	-	0
102		1972	-	-	-
103		1973	-	-	-
104		1974	-	-	-
105	<u>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</u> (5)	1971	81,7	2,9	59,7
106		1972	74,8	2,1	65,6
107		1973	86,5	2,3	57,4
108		1974	86,6	2,5	58,2
109	Flurbereinigung, Siedlung, Aufstockung, Wirtschaftswege (521-524)	1971	0,7	1,3	1,3
110		1972	0,4	1,1	1,3
111		1973	0,4	1,3	1,9
112		1974	0,4	1,3	2,4
113	EWG-Ausrichtungs- und Garantiefonds (528, 531)	1971	-	-	-
114		1972	-	-	-
115		1973	-	-	-
116		1974	-	-	-
117	Sonstiges (51, 525-527, 529, 532, 533, 541, 549)	1971	81,0	1,6	58,5
118		1972	74,4	1,0	64,3
119		1973	86,2	1,0	55,6
120		1974	86,3	1,2	55,8

Sach- investitionen	Zahlung an Ge- bietskörper- schaften für Investitionen	Übrige Ausgaben für Investitionen	Globale Mehr-/Minder- ausgaben	Gesamtausgaben (Sp. 2 bis 8)	Zahlung von Gebietskörper- schaften	Nettoausgaben (Sp. 9 ./ 10)	Lfd. Nr.
5	6	7	8	9	10	11	
-	19,8	5,8	-	32,8	3,0	29,8	85
-	16,4	9,8	-	34,4	4,0	30,4	86
-	19,2	9,6	-	37,7	4,0	33,7	87
-	19,2	9,6	-	38,1	4,0	34,1	88
2,0	-	-	-	3,4	-	3,4	89
5,4	-	-	-	6,9	-	6,9	90
0,4	-	0,6	-	4,9	0,1	4,8	91
0,7	-	0,6	-	4,9	0,1	4,8	92
1,5	32,8	187,6	-	305,2	9,8	295,4	93
1,7	21,8	213,9	-	326,6	9,9	316,7	94
1,4	82,3	183,1	-	386,3	29,4	356,9	95
1,4	70,3	198,6	-	386,3	37,4	348,9	96
1,5	25,0	186,6	-	296,3	9,8	286,5	97
1,7	10,5	212,8	-	314,2	9,9	304,3	98
1,4	73,0	182,0	-	375,9	29,4	346,5	99
1,4	61,0	197,5	-	375,9	37,4	338,5	100
-	7,9	1,0	-	8,9	-	8,9	101
-	11,3	1,1	-	12,4	-	12,4	102
-	9,3	1,1	-	10,4	-	10,4	103
-	9,3	1,1	-	10,4	-	10,4	104
5,2	8,0	72,2	-	229,7	77,4	152,4	105
2,3	9,9	79,7	-	234,5	83,1	151,4	106
2,0	13,6	77,6	-	239,5	73,4	166,1	107
1,3	13,6	82,3	-	244,4	80,0	164,4	108
0	7,8	55,7	-	66,7	26,0	40,7	109
0	9,8	58,6	-	71,2	21,7	49,5	110
0	13,4	61,3	-	78,2	5,4	72,8	111
0	13,4	66,5	-	83,9	12,2	71,7	112
-	-	-	-	-	-	-	113
-	-	0,5	-	0,5	-	0,5	114
-	-	-	-	-	-	-	115
-	-	-	-	-	-	-	116
5,2	0,2	16,6	-	163,0	51,4	111,7	117
2,3	0,2	20,6	-	162,8	61,4	101,4	118
2,0	0,2	16,3	-	161,3	68,0	93,3	119
1,3	0,2	15,8	-	160,5	67,8	92,7	120

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich (Funktionskreis)	Haushalts- jahr	Personal- ausgaben	Zahlung an Ge- bietskörper- schaften für laufende Zwecke	Übrige laufende Ausgaben
		1	2	3	4
121	<u>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe,</u>	1971	14,6	14,9	24,3
122	<u>Dienstleistungen</u>	1972	13,0	14,1	28,8
123	(6)	1973	14,4	16,1	29,9
124		1974	14,6	17,1	31,0
125	Kernenergie	1971	-	-	1,1
126	(621)	1972	-	-	2,1
127		1973	-	-	2,6
128		1974	-	-	2,6
129	Wasserwirtschaft und Kulturbau	1971	-	14,9	12,5
130	(623)	1972	-	14,0	13,1
131		1973	-	16,0	13,8
132		1974	-	17,0	14,9
133	Küstenschutz	1971	-	-	-
134	(625)	1972	-	-	-
135		1973	-	-	-
136		1974	-	-	-
137	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe,	1971	-	-	6,3
138	Handel, regionale Wirtschaftsförderung	1972	-	0	8,1
139	(63, 64, 69)	1973	-	0	7,4
140		1974	-	0	7,4
141	Sonstiges	1971	14,6	0	4,4
142	(61, 622, 624, 629, 65-68)	1972	13,0	0,1	5,5
143		1973	14,1	0,1	6,1
144		1974	14,3	0,1	6,1
145	<u>Verkehrs- und Nachrichtenwesen</u>	1971	81,1	7,2	29,7
146	(7)	1972	72,9	7,3	25,1
147		1973	94,8	7,1	40,9
148		1974	99,7	7,1	41,3
149	Straßen	1971	-	6,9	0,5
150	(72)	1972	-	7,0	0,6
151		1973	-	7,1	0,7
152		1974	-	7,1	0,7
153	Wasserstraßen und Häfen	1971	0,1	0	0,3
154	(73)	1972	0,1	0,1	0,1
155		1973	-	-	-
156		1974	-	-	-
157	Schienenverkehr	1971	-	-	0,1
158	(74)	1972	-	-	0,1
159		1973	-	-	1,4
160		1974	-	-	1,5
161	Sonstiges	1971	81,1	0,2	28,7
162	(71, 75-78)	1972	72,8	0,2	24,3
163		1973	94,8	-	38,7
164		1974	99,7	-	85,9

Sach- investitionen	Zahlung an Ge- bietskörper- schaften für Investitionen	Übrige Ausgaben für Investitionen	Globale Mehr-/Minder- ausgaben	Gesamtausgaben (Sp. 2 bis 8)	Zahlung von Gebietskörper- schaften	Nettoausgaben (Sp. 9 ./ 10)	Lfd. Nr.
5	6	7	8	9	10	11	
1,4	50,6	45,4	-	151,3	13,1	138,1	121
2,4	41,0	51,8	-	151,1	10,0	141,1	122
2,7	42,7	83,7	-	189,5	57,7	131,7	123
3,4	41,7	82,7	-	190,6	57,7	132,8	124
-	-	-	-	1,1	-	1,1	125
-	-	-	-	2,1	-	2,1	126
-	-	-	-	2,6	-	2,6	127
-	-	-	-	2,6	-	2,6	128
0,5	44,1	23,7	-	95,8	12,2	83,6	129
0,7	30,5	15,6	-	73,9	9,4	64,5	130
2,0	24,5	21,0	-	77,6	34,3	43,3	131
2,8	23,5	21,0	-	78,6	34,3	44,2	132
-	-	-	-	-	-	-	133
-	-	-	-	-	-	-	134
-	-	-	-	-	-	-	135
-	-	-	-	-	-	-	136
-	3,7	14,8	-	24,8	1,0	23,9	137
1,5	7,3	21,8	-	38,7	0,6	38,1	138
0,3	16,5	40,2	-	64,4	23,4	41,0	139
0,3	16,5	40,2	-	64,4	23,4	41,0	140
0,9	2,8	6,9	-	29,6	-	29,6	141
0,2	3,2	14,4	-	36,4	-	36,4	142
0,4	1,7	22,5	-	44,9	-	44,9	143
0,3	1,7	22,5	-	45,0	-	45,0	144
186,2	169,7	2,5	-	476,4	41,8	434,6	145
204,1	133,4	3,1	-	445,9	0,3	445,6	146
244,8	289,6	3,5	-	680,5	0,2	475,9	147
256,9	289,6	3,3	-	697,8	0,2	491,1	148
116,0	60,1	0,1	-	183,6	8,0	175,6	149
142,1	69,2	0,1	-	219,0	-	219,0	150
158,9	154,9	0,1	-	321,7	94,4	227,3	151
167,8	154,9	0,1	-	330,7	95,4	235,7	152
-	-	1,4	-	1,8	-	1,8	153
-	-	1,2	-	1,5	-	1,5	154
-	-	1,2	-	1,2	-	1,2	155
-	-	1,2	-	1,2	-	1,2	156
-	109,7	0,3	-	110,1	0,4	109,8	157
-	64,2	0,6	-	64,9	0,3	64,6	158
-	134,6	1,9	-	137,9	72,3	65,6	159
-	134,6	1,7	-	137,9	72,3	65,6	160
70,3	-	0,6	-	180,9	33,4	147,5	161
61,9	-	1,3	-	160,5	0	160,5	162
85,9	-	0,3	-	219,6	37,9	181,8	163
89,0	-	0,3	-	228,0	39,3	188,7	164

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich (Funktionskreis)	Haushalts- jahr	Personal- ausgaben	Zahlung an Ge- bietskörper- schaften für laufende Zwecke	Übrige laufende Ausgaben
		1	2	3	4
165	<u>Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund-</u>	1971	109,0	0,7	35,3
166	<u>und Kapitalvermögen, Sondervermögen</u>	1972	92,3	0,3	29,8
167	(8)	1973	109,5	0,1	23,3
168		1974	112,6	0,1	23,4
169	Wirtschaftsunternehmen	1971	108,7	0,7	31,9
170	(81-86)	1972	92,1	0,3	25,9
171		1973	109,2	0	19,3
172		1974	112,3	0	19,4
173	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen,	1971	0,3	-	3,4
174	Sondervermögen	1972	0,2	-	3,9
175	(87)	1973	0,3	-	4,0
176		1974	0,3	-	4,0
177	<u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u>	1971	603,5	864,7	224,6
178	(9 ohne 99)	1972	1.130,0	1.004,4	286,0
179		1973	652,0	1.086,8	363,2
180		1974	999,3	1.190,0	426,5
181	Allgemeine Finanzzuweisungen	1971	-	850,2	-
182	(91)	1972	-	987,6	-
183		1973	-	1.071,5	-
184		1974	-	1.174,1	-
185	Schulden	1971	-	11,0	221,7
186	(92)	1972	-	13,7	283,1
187		1973	-	11,8	359,9
188		1974	-	12,3	423,2
189	Versorgung	1971	526,5	3,2	0,6
190	(93)	1972	482,4	2,9	0,6
191		1973	562,4	3,5	0,6
192		1974	580,7	3,6	0,6
193	Sonstiges	1971	77,0	0,3	2,3
194	(94-97)	1972	647,6	0,3	2,3
195		1973	89,6	-	2,7
196		1974	418,7	-	2,7
197	<u>Aufgabengebiete insgesamt</u>	1971	3.352,4	1.196,4	1.350,9
198	(0-9)	1972	3.650,8	1.399,1	1.510,5
199		1973	3.818,0	1.511,1	1.732,8
200	= Gesamtausgaben der Gruppierungsübersicht	1974	4.362,7	1.566,5	1.863,5

Sach- investitionen	Zahlung an Ge- bietskörper- schaften für Investitionen	Übrige Ausgaben für Investitionen	Globale Mehr-/Minder- ausgaben	Gesamtausgaben (Sp. 2 bis 8)	Zahlung von Gebietskörper- schaften	Nettoausgaben (Sp. 9 ./ 10)	Lfd. Nr.
5	6	7	8	9	10	11	
18,1	0	56,3	-	219,4	7,8	211,6	165
16,9	-	41,3	-	180,6	8,2	172,5	166
19,2	1,9	43,5	-	197,6	9,0	188,6	167
15,2	2,9	51,6	-	205,7	9,5	196,2	168
11,7	0	56,3	-	209,4	7,8	201,6	169
9,4	-	41,3	-	169,0	8,2	160,8	170
9,3	1,9	43,5	-	183,3	9,0	174,4	171
9,2	2,9	51,6	-	195,4	9,5	185,9	172
6,3	-	-	-	10,0	-	10,0	173
7,5	-	-	-	11,6	-	11,6	174
9,9	-	-	-	14,2	-	14,2	175
6,0	-	-	-	10,3	-	10,3	176
-	14,8	100,2	-	1.807,7	180,4	1.627,2	177
-	14,8	170,3	- 40,0	2.565,6	154,0	2.411,6	178
-	16,1	139,7	-	2.257,8	146,9	2.110,9	179
-	16,8	159,7	-	2.792,5	145,9	2.646,6	180
-	-	80,0	-	930,2	0,2	930,0	181
-	-	150,0	-	1.137,6	0,2	1.137,4	182
-	-	120,0	-	1.191,5	0,2	1.191,3	183
-	-	140,0	-	1.314,1	0,2	1.313,9	184
-	14,8	20,2	-	267,7	59,9	207,8	185
-	14,8	20,3	-	331,9	88,5	243,5	186
-	16,1	19,7	-	407,5	76,8	330,7	187
-	16,8	19,7	-	472,1	78,0	394,1	188
-	-	-	-	530,2	120,4	409,8	189
-	-	-	-	486,0	65,4	420,5	190
-	-	-	-	566,5	69,9	496,6	191
-	-	-	-	584,9	67,7	517,2	192
-	-	-	-	79,6	-	79,6	193
-	-	-	- 40,0	610,2	-	610,2	194
-	-	-	-	92,3	-	92,3	195
-	-	-	-	421,4	-	421,4	196
683,6	587,7	751,6	-	7.922,5	934,6	6.987,9	197
687,3	528,2	843,9	- 38,6	8.581,2	839,3	7.741,9	198
680,2	825,2	899,2	-	9.466,5	1.073,7	8.392,8	199
672,3	788,2	969,2	-	10.222,4	1.074,7	9.147,8	200